

ZUG *Kultur*

DEZEMBER 2018

Augen auf
Erich Langjahr
zeigt Heimat



Türen auf
Diese Advents-
geschenke leben



The American Connection

Zuger Sinfonietta

Daniel Huppert
Leitung

Reto Bieri
Klarinette

Abokonzert Nr. 2
So 16. Dezember 2018
17.00 Uhr
Lorzensaal Cham

WERKE VON JANÁČEK, COPLAND UND DVOŘÁK
KONZERTINFÜHRUNG UM 16.00 UHR

VORVERKAUF
www.ticketino.com
0900 441 441 (CHF 1.-/Min., Festnetztarif) für die Schweiz
Alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf

20
JAHRE

zuger sinfonieta

kultur
steinhausen

kontrastreich & vielseitig
im chilematt & im dreiklang



Bruno Bieri
mit «Hang & Xang»

Freitag, 7. Dezember 2018, 20:00 Uhr
im Zentrum Chilematt in Steinhausen

*betörende Musik, kluge
Gedanken, schöne
Anekdoten, verblüffende
Zusammenhänge*

Türöffnung und Barbetrieb ab 19:00 Uhr
Eintritt Erwachsene CHF 25
Jugendliche / in Ausbildung CHF 15

Reservation unter www.kultursteinhausen.ch
oder 041 748 11 77 (Bibliothek)

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR

13

SZENE

Buchenwaldkinder

Vom Schrecken gezeichnet: Das Museum Burg Zug zeigt Zeichnungen von Kindern, die den Holocaust überlebt haben.

14

SZENE

Schräge Engel gelandet

Advent ist auch Zeit für Kitsch, aber den guten: schräge Engel von verschiedenen Künstlern.



4

FOKUS

Was ist Heimat?

Erich Langjahrs Film «Ex Voto» kommt wieder ins Kino. Zeit, mit dem Regisseur über Heimat zu sprechen.

17

SZENE

So klingt Renaissance.

Das Zentralschweizer Profi-Ensemble Corund lässt traditionsreiche Musik aufleben.



Heimat klingt nach Kitsch

Zu oft überhöht, für politische Zwecke beschlagnahmt, für

Banales bemüht: Es ist manchmal schwierig, mit dem Begriff Heimat auf Augenhöhe umzugehen. Der Zuger Filmemacher Erich Langjahr bietet uns die nötige Gelegenheit dazu. Für ihn hat Heimat nichts mit Nostalgie zu tun. «Identität bildet sich beim Schritt vom Alten ins Neue», sagt er im Gespräch mit unserem Autor Philipp Bucher. Davon kann das sich so schnell wandelnde Zug wohl ein Lied singen – oder eben nicht? Immerhin: Heimat kann auch aktiv gestaltet werden, finden die beiden Baarerinnen Giannina Masünger und Madeleine Flury. Sie erfinden dazu eine wunderbare neue Dorftradition.

Falco Meyer
Redaktionsleiter



4

FOKUS

Türe auf, Obacht, Kultur!

Zwei Baarerinnen wollen eine neue Dorftradition schaffen – und schenken dem Dorf einen lebenden Adventskalender.

23

AUSSTELLUNG

Träume erfüllen

Die 92-jährige Künstlerin Eva Zwimpher zeigt ihre besten Werke.



17

SZENE

Das Ende der brutalen Klänge

Das Zuger Metal-Label «Monthly Assault» feiert seinen Abgang mit einem lauten Knall – eine Nacht, zwölf Bands.

Madeleine Flury (links) und Giannina Masüger haben die erste Tür des Adventskalenders schon mal geöffnet – um das Schwesternhaus vorzubereiten.



Zum vierten Mal organisieren zwei Baarerinnen den Kulturadventskalender. Ihre kühne Vision? Keine geringere als die, in Baar eine neue Dorftradition ins Rollen zu bringen.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: PHILIPPE HUBLER

Türchen auf, Obacht, Kultur!

Jahresabschlüsse, anstrengende Weihnachtsapéros, stressiger Geschenkeinkauf – von der Adventsromantik, die uns als Kind so elektrisiert hat, bleibt in erwachsenen Köpfen meist wenig hängen.

Und doch: An das Gefühl, am Adventsmorgen endlich, endlich wieder ein Törchen öffnen zu dürfen, können sich alle erinnern. Was steckt dahinter? Ein Rotkehlchen? Ein Schlitten? Vielleicht ein Schneemann? Im besten Fall gibt der Adventskalender täglich ein Sujet preis, das in ein Schokoladentäfelchen gestanzt wurde. Zwei Baarerinnen docken genau dort an. Beim Wunsch nach Ritualen, nach Heimeligkeit und schönen Überraschungen.

Mit dem Kulturadventskalender haben Giannina Masüger und Madeleine Flury vor drei Jahren ein gar liebliches Mittel gegen die Adventsentsauberung gefunden. Vom 1. bis zum 23. Dezember öffnen sie täglich während einer halben Stunde das Türchen und füllen diese Zeit mit

Musik, Theater, Lesungen oder Tanz – und allem, was dazwischenliegt. Kommen dürfen alle, die Lust auf Kultur haben, die offen sind und sich nicht davor scheuen, überrascht zu werden.

«Wir wollen den Künstlern eine faire Gage zahlen, das ist uns extrem wichtig.»

Giannina Masüger, Co-Leiterin

Denn wen man am Abend auf die Bühne lässt, wird erst am Morgen desselben Tages kommuniziert. Nun geht das Projekt schon in die vierte

Runde. Und das freut die Initiantinnen Giannina Masüger und Madeleine Flury sehr.

Finanzieller Drahtseilakt

Anfang dieses Jahres war noch überhaupt nicht klar, ob der Kulturadventskalender wieder stattfindet. Masüger erklärt: «Es ist eigentlich jedes Jahr dasselbe. Erst, wenn wir sichergehen können, dass die Finanzierung einigermaßen steht, können wir anfangen, Kulturschaffende für die Veranstaltungen zu suchen.»

Will heissen: wenn mindestens 10 000 Franken durch Unterstützungsgelder gedeckt sind. Einen Grossteil davon machen Gelder der Gemeinde Baar, des Kantons und der Kirchgemeinde aus. So viel braucht's. Denn einen Punkt haben sich die beiden Baarerinnen, die das Projekt bis dato ehrenamtlich durchführen, dick auf die Fahne geschrieben: «Wir wollen den Künstlern eine faire Gage zahlen. Das ist uns extrem wichtig», sagt Masüger. Sie selber ist ausgebildete ☺

Was steckt hinter den Türchen und Fenstern? In diesem Fall: eine Gondel des Riesenrads.



SchauspielerIn. Flury arbeitet beim Luzerner Theater im Bereich Ticketing und Vertrieb. Beide kennen die Situation für Kunstschaffende also nur zu gut.

So viele wie noch nie

«Häufig sind es Profis, die beim Adventskalender auftreten. Was viele nicht sehen, ist, dass die Künstler nicht nur während dieser halben Stunde Aufwand haben. Sie müssen sich vorbereiten. Müssen Produktionen kürzen und anpassen, damit sie ins Format passen», sagt Flury.

Und fügt ein wenig stolz hinzu: «60 Bewerbungen hatten wir dieses Jahr, wir konnten richtig auswählen.» Masüger freut sich: «Darunter ist so viel Gutes, das wir neu kennen gelernt haben!» Die Entscheidung darüber, wer mitmacht, liegt bei beiden Organisatorinnen. «Klar ist es uns wichtig, Künstler aus der Region zu berücksichtigen oder auch Vereine aus der Gemeinde. Doch wäre es schade, vier Jahre hintereinander eine Zuger Band zu engagieren, statt einen tollen Musiker aus Zürich oder Luzern zu nehmen», sagt Flury. Dieses Jahr habe man mit Gleitzzeit sogar eine Band aus Wien eingeladen, die extra für den Abend anreise. «Wir sind also quasi international», ergänzt Masüger leicht ironisch. Beide la-

chen. Es ist nicht zu übersehen: Die beiden Frauen teilen den gleichen Humor. Sie kennen sich

«60 Bewerbungen hatten wir dieses Jahr. Wir konnten richtig auswählen.»

Madeleine Flury, Co-Leiterin

gut – konkret seit zehn Jahren schon, seit ihrem Engagement im Baarer Verein TenSing.

Keine Superpolitik

Die Kriterien bei der Auswahl der Künstler halten sie bewusst sehr offen. «Was wir sicher nicht wollen, sind superpolitische oder gar radikale Auführungen. Kritisch dürfen sie durchaus sein, doch sollen die Auftritte zumindest in den Advent passen und für eine schöne Stimmung sorgen», sagt Flury. Und Masüger ergänzt: «Obwohl

wir immer wieder Wagnisse eingehen. Dieses Jahr etwa, da treten an einem Abend die Performancekünstler Antipro auf.» Man wisse gar nicht so recht, was die wirklich machten. «Doch hat mich das Video, das sie uns bei der Bewerbung geschickt haben, völlig begeistert», so Masüger.

Bis jetzt sind Künstler immer aufgetaucht

Da gibt's also immer auch ein Restrisiko, dass eine Veranstaltung völlig in die Hose geht. Eines, das die Organisatorinnen bewusst eingehen. Auch wenn sie sehr wohl darauf achten würden, dass die Qualität der Auftritte stimmt, dass also beispielsweise nicht einfach Laienbühnen auftreten würden, die keinen regionalen Bezug hätten. Doch Hand aufs Herz. Ging schon einmal etwas so richtig und gehörig schief in den letzten drei Jahren? «Zum Glück ist es uns noch nie passiert, dass Künstler gar nicht aufgetaucht sind. Was wir aber letztes Jahr einmal hatten, war eine Gruppe, die um Punkt 18 Uhr, also beim eigentlichen Beginn, zur Tür reinkam», sagt Giannina Masüger. Das sei unangenehm, weil man die Verantwortung für etwas trage, was man schlichtweg nicht beeinflussen könne. Dass die Auftritte kurz gehalten sind, gehört zum geschickten Konzept der beiden. «So kann jeder,

Der Kulturadventskalender bekommt ein neues Zuhause. Flury und Masüger vor dem Eingang zum Schwesternhaus.



der Lust hat, einfach mal vorbeikommen. Wenn's einem nicht gefällt, riskiert man bloss eine halbe Stunde», so Flury. Und doch. Sind denn die Baarinnen und Baarer offen genug, einfach mal hereinzuschneiden und überrascht zu werden? Masüger überlegt kurz und sagt dann nachdenklich: «Wir hoffen es. Wir geben jedenfalls nicht auf. Langsam merken wir nämlich, wie ein Netzwerk entsteht. Wie das Rad – sehr langsam – in Bewegung kommt.»

Baar lebendiger machen

Baar ist nicht gerade bekannt als kulturelle Hochburg. Da wäre es doch einfach, den ganzen Kalender nach Zug zu verschieben. «Darauf haben uns schon einige Leute angesprochen», bestätigt Masüger. «Gleichzeitig ist genau das eines unserer Ziele, Baar eben lebendiger zu machen. Ausserdem wohnen wir beide hier.»

Die letzten drei Jahre fand der Kulturadventskalender jeweils in der Z-Galerie an der Dorfstrasse statt. Dieses Jahr ist er ins Schwesternhaus an der Leihgasse umgezogen. Eine Veränderung, die den Organisatorinnen die Sache deutlich erleichtert. Masüger sagt: «Einerseits haben wir nun mehr Raum. Das ist super, gerade für Tanzveranstaltungen. Diesen muss-

ten wir bisher immer Absagen erteilen.» Zudem sei es im Schwesternhaus möglich, die benötigte Infrastruktur während des ganzen Advents stehen zu lassen. «Wir müssen nicht mehr nach jeder Aufführung ab- und am nächsten Abend wieder aufbauen. Das erspart uns eine Menge Arbeit», ergänzt Flury. Kurz wird es still, dann sagt sie ungläubig: «Wie haben wir das nur gemacht vorher?»

«Die Leute sollen keine Angst davor haben, einfach vorbeizukommen.»

Madeleine Flury

Wenn die beiden Baarinnen von ihrem Projekt erzählen, von der Zeit, die sie damit verbringen, Gelder zu beantragen, Künstler auszuwählen, die Anlässe vorzubereiten und an 23 Abenden

durchzuführen, wird klar, dass sie das nicht einfach so machen. Es steckt mehr dahinter.

Madeleine Flury: «Wir wünschen uns, dass daraus eine Dorftradition entsteht, die zum Advent dazugehört. Die Leute sollen keine Angst davor haben, einfach vorbeizukommen.» Giannina Masüger bewegt noch ein weiterer Wunsch: «Vielleicht wird mit dem Kulturadventskalender auch das Bewusstsein für den Beruf der Theaterschaffenden geschärft und das Verständnis dafür grösser.»

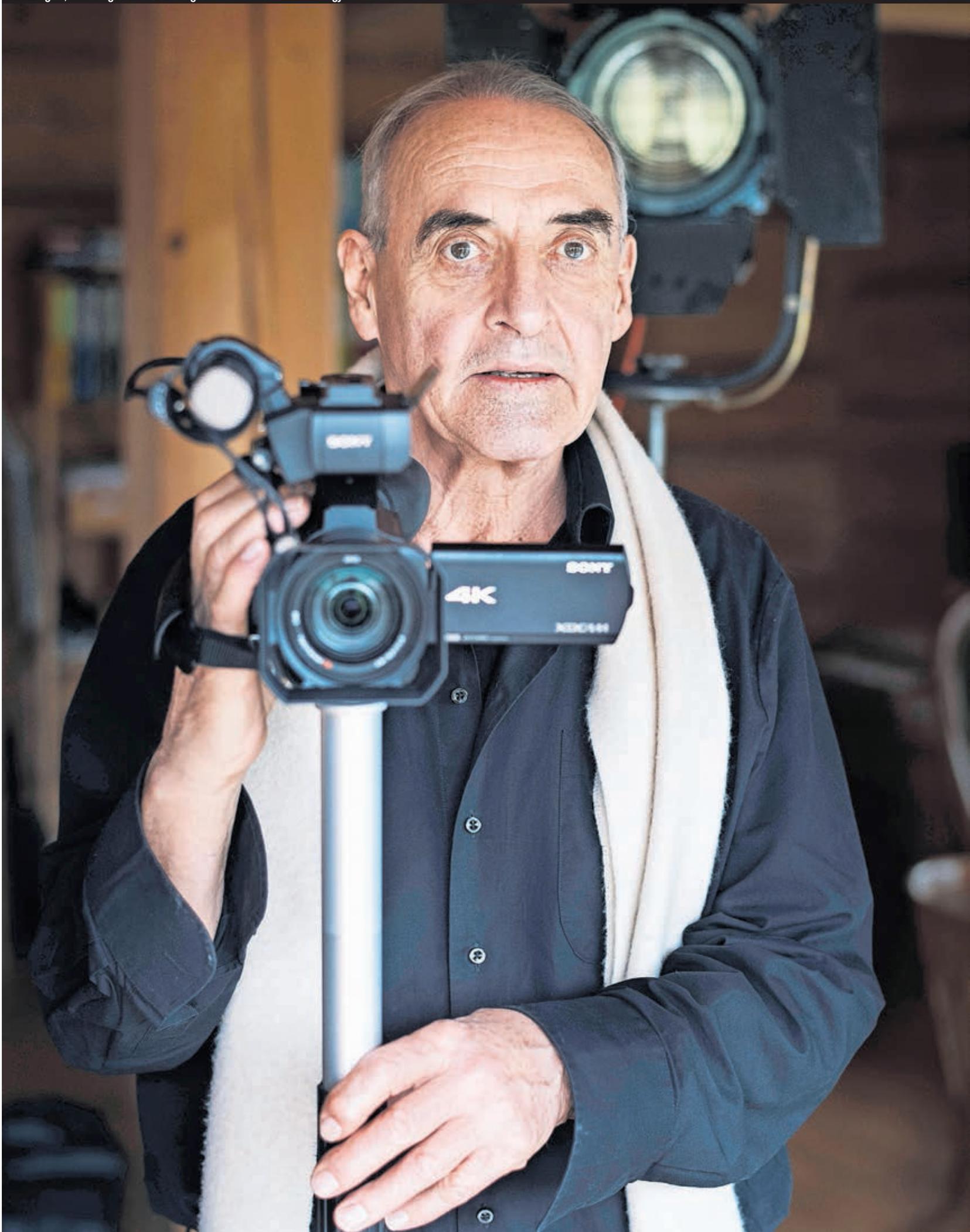
«Und dann wäre es schön, noch ein paar Helfer mehr zu generieren. So könnten wir das Dorf integrieren und müssten nicht an jedem der 23 Abende vor Ort sein», so Masüger.

➔ zugkultur.ch/44xgHf

Kulturadventskalender Baar

Sa-So 1.-23. Dezember,
18 Uhr,
Schwesternhaus, Baar

Will zeigen, was er gesehen hat: Zuger Filmmacher Erich Langjahr.



Mit «Ex Voto» bringt Regisseur Erich Langjahr den wohl zugerischsten aller Filme nach über 30 Jahren erneut ins Kino. Höchste Zeit, wieder einmal über Heimat nachzudenken.

TEXT: PHILIPP BUCHER, BILD: PIT BÜHLER

Wie fühlt sich Heimat an?

Wenn es etwas gibt, was Filmemacher Erich Langjahr nicht ausstehen kann, dann sind es theoretische Konstrukte, die seine Werke erklären sollen. Langjahrs Filme sollen nämlich überhaupt nichts erklären, sondern bloss zeigen. Sie sollen weder bestätigen noch dementieren und schon gar nicht belehren. «Der Zuschauer soll miterleben, was ich erlebt habe», sagt der Zuger Dokumentarfilmer, «und den Film selber zu einem Ganzen machen.»

Die Fragen stellt man sich selbst

Langjahrs Werke zielen niemals auf den Kopf, sondern immer mitten ins Herz, direkt auf das Empfinden. Das gilt für alle seine Filme gleichermaßen. Vielleicht einen Tick mehr noch gilt dies für «Ex Voto», Langjahrs wohl persönlichsten Film, der 1986 Premiere feierte und nun als aufgefrischte, digitalisierte Reprise wieder in die hiesigen Kinos kommt.

Aus diesem Anlass sitzen wir nun hier, in Langjahrs Arbeitszimmer im luzernischen Root, wo der gebürtige Zuger seit nunmehr fast 40 Jahren

«Der Zuschauer soll miterleben, was ich erlebt habe.»

Erich Langjahr, Filmemacher

lebt, und wollten von ihm eigentlich wissen, was es mit «Ex Voto» denn so auf sich habe. Eigentlich. Denn darauf lässt sich der 74-jährige Filmemacher nicht ein. Stattdessen drückt er uns die DVD in die Hand und verspricht: «Soll-

ten nach dem Anschauen Fragen zum Inhalt des Films auftauchen, können Sie damit gerne auf mich zukommen.»

Langjahr lächelt verschmitzt, als wüsste er genau, dass nach der Filmschau keine solchen Fragen auf ihn zukommen werden. Tatsächlich ist es die eigene Gefühlswelt, die es nach dem Betrachten des knapp zweistündigen Dokumentarfilms zu befragen gilt. Der Blick richtet sich automatisch nach innen, die Fragen kreisen um das eigene Erleben. Langjahr seinerseits würde darauf nicht antworten wollen.

Wie fühlt sich Heimat an?

Verständlich wird dies, wenn man sich vor Augen führt, wovon «Ex Voto» handelt. Es geht um Heimat, diesen sowohl bedeutungsschwangeren wie auch diffusen Begriff, der mit Worten gar nicht recht zu fassen ist. Langjahr nähert sich ihm denn auch fast kommentarlos, dafür ☺

umso bildgewaltiger. «Ex Voto» ist die poetische Antwort darauf, was Heimat ausmacht – für Regisseur Langjahr natürlich, aber, und genau darin liegt das Bestechende seiner Filme, ebenso für den Zuschauer.

«Es ist ein Film über die Landschaft meiner Jugend», erzählt Langjahr lapidar. «Es geht um die Bedeutung, eine Heimat zu haben, darum, Heimat in ihrer Widersprüchlichkeit zu fassen.» Das Setting und zugleich die Hauptdarstellerin von «Ex Voto» ist denn auch die Innerschweiz der beginnenden 1980er-Jahre. Die Landschaft von Langjahrs Kindheit und Jugendzeit ist das

«Der Wunsch, die Existenz in einem innigen Verhältnis zur Natur zu gestalten, steckt in uns allen.»

Erich Langjahr

Zugerland, wo der Film hauptsächlich spielt. Dort treffen wir etwa auf eine Bauernfamilie, die in ihrem Gehöft Weihnachten feiert, auf Nonnen aus dem Kloster Maria Hilf, die mit schweren Heurechen die steilen Hänge am Gubel beackern, auf Landschaftsgestalter und -verformer, auf Militaristen, Motocrossfahrer und Fortschrittsjünger.

Erlebniswelt Wirklichkeit

Und dann ist da immer wieder Trudi Hegglin, die singende und jodelnde Bäuerin, deren Auftritt sich wie ein roter Faden durch den Film zieht. «Aus dem Herzen muss es kommen, aus dem Herzen», wiederholt sie singend ihr Mantra und geht mit einer grossen Portion Gottesehrfurcht ihrer bäuerlichen Arbeit nach. Sie heut, erntet Obst, stickt, kocht und schlachtet Tiere – versunken, verträumt, ganz bei sich.

«So ist die Zeit in diesem Leben vorbei», singt die robuste Bäuerin, während sie einem Hasen das Fell vom Körper zieht, dem sie kurz zuvor die Kehle durchtrennt hat. Die Szene ist kaum zu ertragen. «Ich hatte lange Zeit Mühe damit», gesteht auch Langjahr, «bis ich erkannte, mit wie viel Respekt Frau Hegglin dem Kaninchen begegnet, im Leben ebenso wie im Tod.» Es ist die Wirklichkeit, die einen in «Ex Voto» mitunter wie ein Fausthieb frontal trifft.

Man merkt, dass Erich Langjahr viel Achtung für die Bauern hegt. Als Kind wollte er selbst einer von ihnen werden. «Der Wunsch, die eigene Existenz in einem innigen Verhältnis mit der Natur zu gestalten, steckt tief in uns allen drin», ist der gelernte Chemielaborant überzeugt. «Ich wäre gerne Bauer geworden, tat dies aber aus zwei Gründen nicht: Erstens kann ich keine Tiere töten. Zweitens habe ich

irgendwann festgestellt, dass Bauern gar nie Ferien haben», erzählt er und lacht.

Bäuerin im Supermarkt

Trudi Hegglin bildet indes so etwas wie den archaischen Kontrapunkt zum Modernisierungsschub, den der Kanton Zug zu jener Zeit erlebte. «Der Glaube, der nun herrscht, heisst Fortschritt», kommentiert Langjahr. Ein Fortschritt, der das dargestellte Stück Heimat arg bedroht: Neubauten schießen wie Pilze aus dem Boden, der Kiesabbau zieht gigantische Landschaftsveränderungen nach sich, Maschinen übernehmen die Arbeit, Autobahnen werden gebaut, Land wird verkauft.

Mittendrin: Menschen, die wie Frau Hegglin natürlich von dem ebenso gewaltigen wie unaufhaltsamen Transformationsstrudel dieser Zeit eingesogen werden. In einer fast siebenminütigen Sequenz folgen wir der Bäuerin auf ihrem langen Fussmarsch hinunter in die Agglomeration, wo sie in Plastikfolie eingeschweisste Kopfsalate, Wurstwaren und sonstige Lebensmittel einkauft. Wie mechanische Ungetüme laben sich währenddessen draussen die Bagger am Erdenreich und formen so Lebens- und Kulturraum derjenigen um, die vor ihnen da waren.

Verschwundene Schlittelhügel

Was ist aus der Heimat geworden? «Zug hat sich in kurzer Zeit enorm stark verändert», sagt Langjahr, der 1944 in Baar geboren wurde und im Metalli-Quartier aufgewachsen ist. «Ich fuhr in meiner Kindheit Ski auf dem Zugerberg und konnte damals direkt bis vor die Haustür fahren. Die Zersiedelung hat diese Piste unter sich begraben. Unsere Schlittelhügel gibt's heute nicht mehr.»

Langjahr erzählt dies ohne jegliche Wehmut in der Stimme. Ein Nostalgiker, betont er, sei er definitiv nicht. «Zug gefällt mir nach wie vor unheimlich gut. Ich bin jemand, der im Jetzt lebt. Erst in der Masse, wie man das, was hinter einem liegt, versteht, kann man den Schritt nach

«Identität bildet sich mit dem Schritt vom Alten ins Neue.»

Erich Langjahr

vorne machen. Gerade das ist es ja, was Identität überhaupt erschafft. Identität bildet sich mit dem Schritt vom Alten ins Neue. Wo kämen wir denn mit Nostalgie hin?» Im Film sagt er einmal: «Ich habe das Vaterland, das ich habe. Kein anderes. Für die Gnade dieser Einsicht sag ich meiner Heimat Dank.»

Am Ende ist «Ex Voto» eine Reise ins Ich, der Suche nach der eigenen Identität mit filmischen Mitteln. Langjahr sagt: «Ich wollte ergründen, wer ich bin und welche Einflüsse mich geprägt

haben. Ich hatte das Bedürfnis, dem Elementaren des Lebens und Überlebens näherzukommen.» Dass Langjahr nicht gerne über sich selbst spricht, «weil ich ungern im Mittelpunkt stehe», wie er sagt, heisst nicht, dass er eine unzugängliche Person ist. Wer ihn kennen lernen möchte, schaut sich seine Filme an.

Gerade «Ex Voto» ist in dieser Hinsicht ein äusserst intimes Werk, ohne dabei allerdings je zum kitschigen Egotrip zu werden. Auch ist es dem selbst ernannten Bildermenschen Langjahr gelungen, einen Heimatfilm zu drehen, der so rein gar nichts mit dem romantisch Verklärten und dem patriotisch Banalen zu tun hat, mit dem viele andere durchtränkt sind. «Ex Voto» ist ein cineastisches Gedicht, in dem nichts das Fantastische von der Wirklichkeit trennt.

Prinzip Langsamkeit

Bei seinen Filmen macht Langjahr alles selbst: Er schreibt, führt Regie, filmt, produziert und verleiht. Einzig seine Frau Silvia Haselbeck greift ihm bei der Vertonung unter die Arme. Diese Unabhängigkeit ist ihm heilig, auch wenn sie mit einigen Anstrengungen verbunden ist. Ganze sieben Jahre dauerte es, bis «Ex Voto» fertiggestellt war. Langjahrs filmisches Prinzip ist die Langsamkeit.

Das Ergebnis ist sehenswert. «Ex Voto» oszilliert zwischen der Geborgenheit der alten Welt und dem Verführerischen des Neuen. Das geht uns alle an. Obschon mittlerweile über 30 Jahre alt, hat der Film nichts von seiner Aktualität verloren. Im Gegenteil regt er gerade in einer Zeit der Rückbesinnung auf das national Eigenständige dazu an, sich wieder einmal vertiefte Gedanken über die eigene Heimat zu machen.

➔ zugkultur.ch/3C8tjX

«Ex Voto» – Reprise im Kino

Di 4. Dezember, 20.15 Uhr
Seehof, Zug

Sein früherer Film «Ex Voto» kommt nun frisch digitalisiert zurück ins Kino.



Präsentiert von **coop** Ein musikalisches Lausbubentheater

Neues von **MICHEL**
AUS LÖNNEBERGA
 Astrid Lindgren



Unterägeri · Aegerihalle
 16. Dezember 2018 · 14.00 Uhr

Regie Brigitt Maag
 Tickets & Infos www.kindermusicals.ch

Presenting Partner: **coop** Partner: **ÖKK** Tickets: **staricket** Regionale Partner: **Unterägeri** Veranstalter: **kindermusicals.ch**

Programm
Dezember

6. Martial Art
 20:30 Uhr, Konzert
 Jazz / Art Rock
 Eintritt frei, Kollekte

31. Musical Gala
 18 Uhr, Musical
 Quickchange Company
 Musical Gala zu Silvester
 mit feinem
 3-Gänge Sylvester-Buffer

1. Januar Musical Gala
 14 Uhr, Musical
 Quickchange Company
 Musical Gala zu Neujahr
 mit feinem
 Neujahr-Dessert-Buffer

Gewürzmühle
Zug

Gewürzmühle
 ACELER- UND KULTURHAUS
gewuerzmuehle.ch
 St. Johannes-Str. 40, Zug



35 Jahre
Zuger Märli-Sunntig
 Jubiläums-Special: Däumelinchen, Theater Casino Zug
 Sonntag, 9. Dezember 2018
 14–18 Uhr, Altstadt Zug

gemeinnützige gesellschaft zug **WZ** **ZUG**
 Wasserwerke Zug AG **STADT**

www.maerlisunntig.ch

ALLTAGSLEBEN

ALLE TAGE LEBEN
 Allstadthalle Zug
 28. November – 02. Dezember 2018
www.kubeis.ch

Vernissage
 Mittwoch, 28. November 2018
 17.30 bis 20.00 Uhr

Bilder – Drucke – Objekte
 Vierzig Kunstschaffende
 aus der Kunstwerkstatt an der Lorze

NACHRICHTEN

Neues Einhorn für Hünenberg

Hünenberg – Ein neues Einhorn ist gesucht – und schon gefunden. Der Hünenberger Gemeinderat hatte im Sommer beschlossen, für die Neugestaltung des Hünenberger Ehrenpreises mit der Bezeichnung «Hünenberger Einhorn» einen Wettbewerb durchzuführen, wie die «Zuger Zeitung» schreibt. Der Ehrenpreis ersetze den bisherigen Anerkennungspreis. Zum Wettbewerb sind mehrere Künstler eingeladen worden. Anstelle des eingeladenen Rolf Grönquist habe Majte Guisande Lopez, Lernende im dritten Lehrjahr, am Wettbewerb teilgenommen, und offenbar überzeugt. Der Hünenberger Gemeinderat teilt mit, dass er die eingereichten Vorschläge juriert und sich einstimmig für das Werk von Majte Guisande Lopez entschieden habe; einer Einhorn-Skulptur aus Bronze oder Keramik. Die erstmalige Übergabe des Ehrenpreises «Hünenberger Einhorn» erfolge an der 1.-August-Feier 2019. (red)

Stipendien für Künstlerateliers

Zug – Die Landis & Gyr Stiftung vergibt wieder Atelierstipendien für Schweizer Kunstschaffende in London, Budapest, Bukarest, Sofia und Zug in den Bereichen Visuelle Kunst, Film, Literatur, Theater, Komposition und Kulturkritik. Die Ausschreibung richtet sich an Schweizer Kunstschaffende mit herausragendem Leistungsausweis oder an solche anderer Nationalität, die seit mindestens drei Jahren offiziell in der Schweiz leben und arbeiten. Anmeldeschluss ist der 16. Januar 2019. Nähere Informationen gibt es unter www.lg-stiftung.ch (red)

Kulturlastenausgleich bleibt

Zug – Die SVP hat im Kantonsrat einen weiteren Anlauf unternommen, den Kanton aus dem Kulturlastenausgleich zu führen, wie die «Zuger Zeitung» schreibt. Allerdings auch diesmal ohne Erfolg: Die Motion wurde nicht erheblich erklärt. Der Kanton Zug trägt über den Kulturlastenausgleich einen Teil der Kosten von Zuger Besuchern im Zürcher Opernhaus, der Tonhalle und dem Schauspielhaus sowie dem Luzerner KKL, dem Luzerner Theater und dem Luzerner Sinfonieorchester mit. (fam)

«Wir sind frei!!!» Eine Zeichnung von Kalman Landau von 1945 aus dem Archiv für Zeitgeschichte. (Bild PD)



AUSSTELLUNGEN

Überlebende Kinder zeichneter in Zug

25–31
NOV MÄRZ

«Ihre Augen waren dunkel, die Gesichter hart und die Körper steif vom vielen Schlagen.» So beschreibt die Betreuerin Elly Forrer die 107 befreiten Jugendlichen aus dem KZ Buchenwald. Sie kamen für zwei Monate auf dem Zugerberg zur Erholung. «Diese Menschen brauchen unendlich viel Liebe und Sonnenschein.»

Die Schweizer Buchenwaldaktion

Über siebzig Jahre ist es her, seitdem 107 jüdische Jugendliche nach ihren schrecklichen Erlebnissen im KZ Buchenwald in das Jugendheim Felsenegg – das heutige Institut Montana – zur Erholung kamen. Die sogenannte Buchenwaldaktion begann Ende 1944. Der Bundesrat und das Parlament richteten eine Hilfsorganisation für die Nachkriegshilfe in Europa ein. Das Hilfswerk Schweizer Spende fungierte als Organisatorin und Geldgeberin. Der Bundesrat bewilligte im Mai 1945 die Aufnahme von 350 kriegsgeschädigten Kindern. Der Zug, welcher am 23. Juni die Schweiz erreichte, war aber grösstenteils mit jungen Erwachsenen und nicht mit Kindern besetzt. Kinder überlebten den Aufenthalt im Konzentrationslager meistens nicht.

Museum zeigt erstmals Bilder der Kinder

Die Zeit im Jugendheim Felsenegg und der grosse persönliche Einsatz der Betreuerinnen und

Betreuer prägten viele der Jugendlichen zeit lebens. Das Museum Burg Zug zeigt nun in der neuen Sonderausstellung erstmals über 150 Zeichnungen der Jugendlichen sowie Dokumente aus den Nachlässen der Betreuerinnen und Betreuer. Es sind besondere zeitgeschichtliche Quellen zum Holocaust.

Der Kontrast zwischen dem kindlichen Zeichenstil und der Darstellung der unmenschlichen Lebensbedingungen und dem täglichen Überlebenskampf im Lager ist besonders stark. Deutlich wird dies in zwei einzigartigen und zum ersten Mal gezeigten Bildserien. Die Serien erzählen von Verhaftung, Deportation, Misshandlung und Folter bis in den Tod. Aber auch vom Überleben, der Befreiung und dem Beginn eines neuen Lebens wird in den Bildern geschildert. Neben den Zeichnungen zeigt das Museum Filme, Hörstationen und Biografien, die das Bild der Aktion Buchenwald abrunden. (stm)

➔ zugkultur.ch/apCsew

Sonderausstellung:
Gezeichnet. Die «Buchenwaldkinder» auf dem Zugerberg

Führungen:
4.12., 18 Uhr, 9.12., 11 Uhr
bis 31. März 2019,
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr
Museum Burg, Zug

Der Lichterweg in Baar zeigt sich zum fünften Mal von seiner schönsten Seite. (Bild PD)



DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Sie bringen Baar zum Leuchten

30–6
NOV JAN

Einfach immer den Lichtern folgen: Über einen Monat lang erhellen rund 1500 LED-Lampen einen knapp 1500 Meter langen Rundweg am Fusse der Baarburg. Die Idee zum Lichterweg entstand vor genau fünf Jahren. Eine kleine Gruppe setzte sich zum Ziel, die Adventszeit in Baar mit einem Lichterweg zu bereichern. Aus der spontanen Idee ist in den letzten Jahren eine Tradition entstanden, die fest in den vorweihnächtlichen Terminkalender gehört. Erstmals eingeschaltet wird der Lichterweg am letzten Freitag im November um 19 Uhr. Zur Eröffnung spielen die Wolf Chaps Schweizer Mundartsongs. Alle sind zum anschliessenden Apéro und einer selbstgebratenen Wurst am Feuer eingeladen. Danach ist der Baarer Lichterweg täglich

ab Einbruch der Dämmerung bis 23 Uhr in Betrieb. Aber die Lichter sind nicht alles: An ausgewählten Abenden finden Anlässe bei der Kapelle, dem Waldsofa oder auf dem Rundweg statt. Es stehen Geschichtenabende mit Maria Greco, Singen am offenen Feuer mit Erna Röllin und ein Konzert des Chors Cantori Contenti an. Auch Samichlaus und Schmutzli finden ihren Weg auf die Wishalde und verteilen Nüssli und Mandarinen an die Kinder.

Wie auch letztes Jahr werden Barbara und Peter Iten an einigen Abenden in der Schützenstube Wishalde Raclette und andere Spezialitäten servieren. Die Schützenstube ist ab 17 Uhr an drei Samstagen sowie jeden Sonntag bis zum Abschluss geöffnet. Danach gehen die Lichter wieder aus. Wie bereits ein Jahr zuvor beginnt der Lichterweg offiziell beim Parkplatz der Schüt-

zenstube Wishalde. Neben dem leuchtenden Weihnachtsstern am Hang des Kugelfangs der Schiessanlage soll dieses Jahr eine weitere Attraktion den Lichterweg bereichern. Mehr sei noch nicht verraten. (stm)

➔ zugkultur.ch/dWjnCh

Lichterweg

Eröffnung: 30. Nov., 19 Uhr
bis 6. Januar,
Mo–So 17–23 Uhr
Wishalde, Baar

AUSSTELLUNGEN

Schräge Engel sind gelandet

6–22
NOV DEZ

Advent ist auch die Zeit für Engel. Diese hier sind aber eher schräg drauf. In der Ausstellung des Rahmengeschäfts Müller in Baar zeigen verschiedene Handwerker und Künstler neu geschaffene geflügelte Wesen. Und die habens drauf. Die schrägen Engel schaffen eine ganz besondere Adventsstimmung. Daniel Züsli etwa überrascht in der Ausstellung mit witzigen, geschnitzten Holzarbeiten. Das verwendete Holz stammt vom gefällten Mam-

mutbaum, der einst in Cham im Park Nestlé Haus viele Chamer erfreute. Ein echtes Stück Chamer Heimatgeschichte.

Die Walchwilerin Ann Cuony zeigt ihre tragbaren Werke. Ganz ihrer Passion entsprechend zeichnet sie Frauenporträts direkt auf Textil. Mit wenigen Strichen entstehen einfache Gesichter, die den Betrachter direkt anschauen, ihm zublinzeln oder verträumt in ihren eigenen Gedanken versunken sind. Blusen, Kleider, Hosens und Accessoires werden so zum Unikat, das alle Blicke auf sich zieht.

Neben den Werken der Künstler gibt es besondere Teelichter, Streichholzschachteln, Ziehfiguren sowie Engel aus Holz zu kaufen. (stm)

➔ zugkultur.ch/7Pju5A

Schräge Engel von verschiedenen Künstlern

bis 22. Dezember, Di–Sa 9–12,
Di–Fr 14–18.30 Uhr
Müller Rahmen, Baar

MUSIK

Advent aus Südamerika

1-2
DEZ DEZ

Der Dirigent des Hünenberger Kirchenchors Heilig Geist feiert dieses Jahr sein dreissigstes Jubiläum. Und das soll gefeiert werden: Unter David Schneiders Gesamtleitung erklingt bei den beiden Konzerten am ersten Adventswochenende südamerikanische Musik in den Kirchen. Der Chor Heilig Geist wird dabei von einem Instrumentensemble mit paraguayischer Harfe, Charango, Flöte, Gitarre, Kontrabass und Perkussion begleitet.

Die Weihnachtskantate «Navidad Nuestrera» eröffnet das Konzert. Sie erzählt die Weihnachtsgeschichte in sechs Liedern, von denen jedes im

Rhythmus eines anderen südamerikanischen Tanzes komponiert ist. Der Jugendchor der Musikschule Hünenberg und die Chöre der Musikschule Cham bereichern das Konzert mit weiteren spanischen Liedern. (stm)

➔ zugkultur.ch/PHs4cH

**Kirchenchor Heilig Geist:
Adventskonzert**

Sa 1. Dezember, 19.30 Uhr
Heilig Geist, Hünenberg
So 2. Dezember, 17 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob, Cham

KINDER, BÜHNE

Zwergenwelt im Casino

11-12
DEZ DEZ

Nein, für einmal geht es nicht um die sieben Zwerge. Sondern nur um vier. Die vier Zipfelhütigen wohnen im Wald und bereiten sich auf die kommende Weihnacht vor. Bevor das schöne Familienfest jedoch beginnen kann, müssen die Zwerge Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz ihr Haus reparieren, Holz sammeln, Geschenke basteln und Guetzli backen.

Der musikalische Adventskalender für die ganze Familie stammt aus der Feder der Hünenbergerin Stephanie Jakobi-Murer. Sie übernahm auch gleich das Einstudieren der musikalischen Stücke mit dem Chor. Das von ihr selbst geschriebene Drehbuch legte sie jedoch in die Hände der

Regisseurin Nicole Davi. Die musikalische Komponente übernehmen der Kinderchor aus Hünenberg und die Zuger Sinfonietta unter der Leitung von Henk Geuke. Das gesamte Stück entstand in Zusammenarbeit mit der Animation für Schulmusik des Kantons Zug und der Pädagogischen Hochschule Zug. (stm)

➔ zugkultur.ch/spcEFj

**Advent mit Zipf, Zapf, Zepf
und Zipfelwitz**

Di 11. Dezember, 19 Uhr
Mi 12. Dezember, 14.30 Uhr
Theater Casino, Zug

Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz freuen sich auf die kommende Weihnacht. (Bild PD)



Zuger Designer stellen ihre Produkte aus. (Bild PD)



AUSSTELLUNGEN

Werkschau mit Atmosphäre

1-2
DEZ DEZ

Noch Geschenke gesucht? An der «Aus Zug» wird man fündig: Klein- und Kleinunternehmer

können ihre Produkte in der Shedhalle in Zug ausstellen. Kreativen Designern aus Zug wird damit eine einmalige Plattform geboten. Von den Bereichen Mode, Wohn- und Schmuckdesign, Floristik bis zur kulinarischen Ecke reichen die Exponate. Ziel ist es, eine temporäre Plattform für einen gemeinsamen Auftritt vor grossem Publikum zu kreieren.

Die ursprüngliche Idee für diese Ausstellung entstand im Jahre 2009. Die meisten kreativen Kleinstbetriebe sind oft in Nebenstrassen und Industriegebieten versteckt. Der Verein Auszug wollte dies ändern und zeigte der Zuger Bevölkerung, welches kreative Potenzial sich in Zug finden lässt.

Der Erfolg gab den Initianten Recht. Das Interesse des Publikums an den lokalen Labels und individuellen Kreationen war bei den letzten Ausstellungen enorm. Auch dieses Jahr stellen wieder 22 ausgewählte Designer aus Zug eine aussergewöhnliche Ausstellung in der historischen 600 Quadratmeter grossen Shedhalle zusammen. Es darf flaniert, gestöbert, probiert und gekauft werden. (stm)

➔ zugkultur.ch/1T44LY

Auszug: Design aus Zug

Sa 1. Dezember, 10-20 Uhr
So 2. Dezember, 10-17 Uhr
Shedhalle, Zug

Blickpunkt Kultur



Betty Maess, Oberrieden, Aufsicht im Museum Burg Zug und ehemalige Mitarbeiterin der Kulturstiftung Pro Helvetia

«Kultur ist für mich eine grosse Bereicherung und eine Inspiration. Sie gibt andere Sichtweisen aufs Leben und regt zum kreativen Arbeiten im Alltag an. Manchmal gehe ich an eine Bilderausstellung und sehe dort Farben und Formen, die ich später beim Malen oder Nähen umsetzen will. Oft gestalte ich meine Wohnung um oder die Inneneinrichtung von Bekannten. Ich habe schon als Kind gerne mein Zimmer neu gestaltet: Ich habe Vorhänge genäht, Stühle neu bezogen und Bilder aufgehängt.

Durch meine Stelle von 1979 bis 1983 bei Pro Helvetia, der Kulturstiftung des Bundes, bekam ich einen ersten Eindruck von Kultur. Diese Tätigkeit war eine Schlüsselstelle für mich. Daraufhin arbeitete ich im Jahre 1985 ein Jahr lang im Diogenes Verlag. Dort kam ich oft mit Büchern und Schriftstellern in Kontakt. Einmal traf ich Friedrich Dürrenmatt bei einem Apéro mit seiner damals neuen Frau Charlotte Kerr.

Kultur hat für mich einen wichtigen Stellenwert im Leben. Sie schafft einen stummen Kontakt zu Menschen. Über Kultur kann man mit jedem Menschen diskutieren. Und wer weiss: Manchmal hilft sie einem auch im Leben weiter. Heutzutage bin ich immer auf der Suche nach neuen kulturellen Möglichkeiten. Als Pensionierte hat man viel Zeit, und ich verbringe meine Tage sehr gerne mit kulturellen Angeboten. Ich bin sehr dankbar, im Museum Burg Zug wieder eine Tätigkeit als Aufsichtsperson gefunden zu haben.

Eine Aufführung in New York hat mich besonders geprägt: Bei einem längeren Aufenthalt in den Vereinigten Staaten im Jahre 1975 besuchte ich die beeindruckende Ballettaufführung Coppelia in der Carnegie Hall. Dort tanzten die beiden Star-Balletttänzer Rudolf Nureyev und Margot Fonteyne in der Hauptrolle. Ich verbinde dieses Erlebnis heute noch mit meiner Jugend.

Auch verschiedene Kunstausstellungen bleiben mir noch lange in Erinnerung. Wie zum Beispiel das Kirchner-Museum in Davos oder die Picasso-Ausstellung im Beyeler-Museum in Basel. Das Bild «Der Sohn des Mannes» des Surrealisten Rene Magritte gefällt mir sehr gut. Dieses Jahr möchte ich unbedingt noch die Ausstellung von Balthus im Beyeler-Museum besuchen.»

Aufgezeichnet von Stephanie Müller

MUSIK

Mit Hang und Xang

7 In Steinhausen erklingt Anfang Dezember das Hang. Was ist denn das? Es ist ein neues Instrument, welches im Jahre 2000 in Bern erfunden wurde und aussieht wie eine stählerne Trommel. Hang ist ganz einfach das berndeutsche Wort für Hand.

Bruno Bieri versteht sich ausserordentlich gut auf dem neuen Instrument und weiss wundervolle Klänge zu erzeugen. Bieris Passion sind die vokalen Naturklänge, wie sie im Alphorn exemplarisch vorkommen, und seine Betonungen sind zeitgenössische Klangwelten, die innere Landschaften entstehen lassen. Begleitet vom Hang, erklingt Xang (Gesang) von Bruno Bieri

über fünf Oktaven. Er hat eine eigene Art des Obertonsingens entwickelt. Wer genau zuhört, staunt über die Höhe und Reinheit seiner Kopftöne. Man meint, eine singende Säge zu hören oder ein Glas, welches gerieben wird. Aber auch ganz tiefe Brusttöne versteht er zu singen, so dass sich das Publikum aufs Mal in mongolischen Weiten wähnt. (stm)

➔ zugkultur.ch/jbpDKm

Bruno Bieri mit Hang und Xang: Genau!
Fr 7. Dezember, 20 Uhr
Chilematt, Steinhausen

Violinistin Milena Bonaventurová und Rupert Hunz am Cello. (Bild PD)



MUSIK

Ein Master mit Konzert

2 Milena Bonaventurová zog im Alter von acht Jahren von Berlin nach Prag, wo sie ihren ersten Violinenunterricht erhielt. Von diesem Zeitpunkt an eröffnete sich für Bonaventurová die musikalische Welt.

18 Jahre später steht sie nun im Theater Casino Zug vor ihrem Abschlusskonzert zur Erlangung des Master of Arts in Musikpädagogik. Normalerweise werden die Abschlusskonzerte an den Musikhochschulen mit Klavierbegleitung abgehalten. Diesmal ist es anders: Das Stadtorchester Zug bietet der Violinistin Milena Bonaventurová eine Plattform für ihr Masterkonzert. Den Cellopart übernimmt dabei ihr früherer Studienkollege Rupert Hunz. Die beiden wagen sich am

ersten Advent an Johannes Brahms' (1833–1897) Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester. Begleitet werden sie vom Zuger Stadtorchester unter der Leitung des britischen Dirigenten Jonathan Harrison. Danach erklingt die einzige Sinfonie von Juan C. de Arriaga (1806–1826). Obwohl er einen Monat vor seinem zwanzigsten Geburtstag durch Tuberkulose umkam, wird er heute noch aufgrund seines Talents als «spanischer Mozart» bezeichnet. (stm)

➔ zugkultur.ch/iwNZLA

Stadtorchester Zug: Sinfoniekonzert
So 2. Dezember, 10.30 Uhr
Theater Casino, Zug

Das professionelle Vokalensemble der Zentralschweiz: Ensemble Corund. (Bild PD)



MUSIK

So klingt Renaissance

1
DEZ

Gesang mit Klasse und Tradition: Das Ensemble Corund ist seit seiner Gründung 1993 offenbar das einzige professionelle Vokalensemble der Zentralschweiz. Mit ihrem Programm «Music of a Royal Church» bringt das Ensemble englische A-cappella-Musik zu Weihnachten in die Marienkirche nach Unterägeri.

Die «Western Wind Mass» von John Taverner bildet das Herzstück des Konzertabends. Auch werden ausgesuchte Werke der bedeutendsten Komponisten der Tudorzeit erklingen. Das Ensemble Corund beschäftigt sich seit seinen Anfängen intensiv mit der Musik der Renaissance und führt eine Tradition noch heute fort: Schon

zu dieser Zeit war es üblich, für diese komplexe Musik professionelle Sänger zu engagieren. Das Konzert wird von SRF 2 Kultur aufgezeichnet und an Weihnachten von 22 Uhr bis Mitternacht ausgestrahlt. (stm)

➔ zugkultur.ch/vGScEp

Ensemble Corund:
Music of a Royal Church
Sa 1. Dezember, 19.30 Uhr
Marienkirche, Unterägeri

MUSIK

Amerikanischer Abend

16
DEZ

Nach dem gelungenen Start in die Jubiläumssaison der Zuger Sinfonietta legen die Zuger Musiker nun am dritten Advent ein vielversprechendes Programm nach. Der in Zug geborene Klarinettenist Reto Bieri steht für das zweite Abokonzert mit auf der Bühne. Er ist international erfolgreich als Solist und Kammermusiker tätig. Der Zuger spielt an diesem Adventsabend ein Klarinettenkonzert des US-Amerikaners Aaron Copland. Auf dem Programm stehen noch zwei weitere Werke von Komponisten, die sich sehr mit der amerikanischen Kultur verbunden fühlten. Der Konzertabend wird eröffnet mit Leoš Janáček's «Suite für Streicher». Die Suite schrieb der Tscheche im Alter von 23 Jahren. Mit Antonín

Dvořák's «Amerikanischem» Streichquartett beendet die Zuger Sinfonietta ihr zweites Abokonzert. Es soll ein durchaus amerikanischer Konzertabend werden. Mit dem Zuger Reto Bieri verliert das Konzert aber auch den Blick auf das 20-Jahr-Jubiläum der Zuger Sinfonietta nicht aus den Augen. (stm)

➔ zugkultur.ch/Tis5iZ

Zuger Sinfonietta:
The American Connection
So 16. Dezember, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

MUSIK

Das Ende der brutalen Klänge

15
DEZ

Hart, härter, Monthly Assault. Das Zuger Metal-Label versorgte den Kanton sechs Jahre lang mit extremer Musik. Die Shows brachten Bands aus aller Welt in die Stadt am Zugersee. Nach etlichen Editionen gilt es nun, mit der Farewell Show Abschied zu nehmen. Um das Ende gebührend zu feiern, findet in der Galvanik in Zug ein eintägiges Festival mit zwölf Bands aus Europa und den USA statt.

Mit dabei ist unter anderem die amerikanische Legende des Subgenres Devourment. Als Support treten nicht weniger namhafte Acts wie Brodequin, Defeated Sanity, Ingested und viele mehr auf. Die Metalheads kennen das ja schon. Für alle anderen hingegen gilt: Wer sich für einmal auf etwas Neues einlassen und sich einen Einblick in eine spezielle Subkultur verschaffen möchte, ist hier am richtigen Ort. Letzte Chance! (stm)

➔ zugkultur.ch/Uf9Rym

Monthly Assault:
Farewell Show
Sa 15. Dezember, 13–3 Uhr
Galvanik, Zug

Zum letzten Mal geht die Post ab. (Bild Pawel Streit)





Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEZEMBER

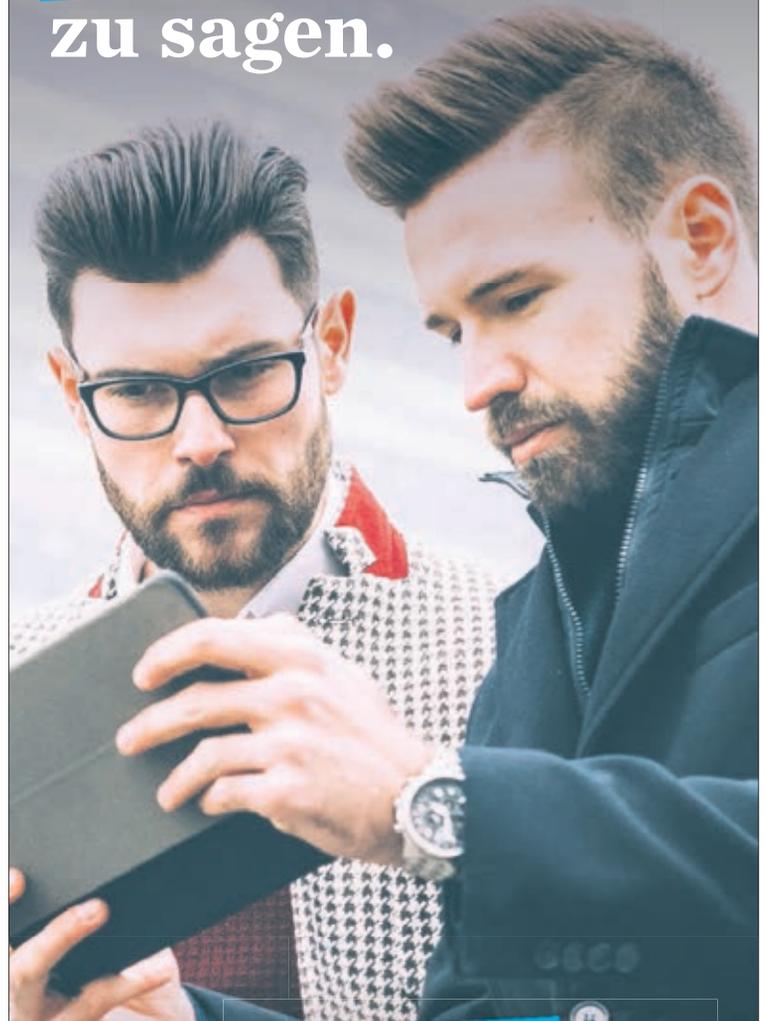
Sonntag 02.12.	BASTLONAUT BASIL Märli-Musical von Andrew Bond Tickets: www.ticketcorner.ch
Sonntag 09.12.	THE SWING CLASSIC BIG BAND .. goes Christmas - Kollekte
Dienstag 11.12.	BLISS - MERRY BLISSMAS Tickets: www.starticket.ch
Mittwoch 12.12.	„SÜDAFRIKA“ LIVE-VORTRAG Tickets: www.explora.ch
Samstag 15.12.	OROPAX - DIE WEIHNACHTSSHOW Tickets: www.ticketcorner.ch
Sonntag 16.12.	ZUGER SINFONIETTA The American Connection www.zugersinfonietta.ch
Dienstag 18.12.	SCHWANENSEE Kiew Theater Ballet Tickets: www.ticketcorner.ch
Mittwoch 19.12.	MARIE LOUISE WERTH & BAND Tickets: www.ticketcorner.ch
Donnerstag 20.12.	The Jackson Singers - Gospelkonzert Tickets: www.ticketcorner.ch
Heiligabend 24.12.	WIENACHTSMÄRLI ÄSCHEPUTTEL Cham Tourismus / Tickets: www.ticketcorner.ch
JANUAR 2019	
Dienstag 08.01.	VERI - RÜCK-BLICK 2018 Tickets: www.starticket.ch
Dienstag 15.01.	EXPLORA-MULTIMEDIAREPORTAGE Leaving Home Funktion Tickets: www.explora.ch
Donnerstag 24.01.	EXPLORA-MULTIMEDIAREPORTAGE „vertical path“ von Stephan Siegrist Tickets: www.explora.ch
Sonntag 27.01.	TANZEN WIE NOCH NIE Tanzevent mit Live-Musik - Brasilien Tickets: www.eventfrog.ch
Mittwoch 30.01.	MUSIKSCHULE CHAM Konzert Jugendorchester
FEBRUAR	
Sonntag 03.02.	MULTIVISION SKANDINAVIEN von Corrado Filipponi Tickets: www.eventfrog.ch
Donnerstag 07.02.	EXPLORA-MULTIMEDIAREPORTAGE Australien mit Kamelen durchs Outback Tickets: www.explora.ch
Dienstag 19.02.	EXPLORA-MULTIMEDIAREPORTAGE Nordwestpassage Tickets: www.explora.ch
Samstag 23.02.	ZUGER SINFONIETTA Rendez-vous à Paris, 3. Abo-Konzert Tickets: www.ticketino.ch
Sonntag 24.02.	TANZEN WIE NOCH NIE Tanzevent mit Live-Musik - Kuba Tickets: www.eventfrog.ch



Einwohnergemeinde
Cham

www.lorzensaal.ch

Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.



Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Mehr Informationen:
zugerzeitung.ch/e-paper



DEZEMBER 2018



SA / 1. DEZEMBER / 20H / THEATER
NICHTS WOLLEN
 mit dem Ensemble Grenzgänger



DI / 4. DEZEMBER / 20H / KONZERT
À MES CHANTS
 Konzert und Lyrik zu Ehren von
 Isabelle Kaiser
 Eine Zusammenarbeit mit der
 Literarischen Gesellschaft Zug



FR / 7. DEZEMBER / 20H / KONZERT
DODO HUG + ENSEMBLE
 mit adventszeitlichen
 A-cappella-Songs und
 Balladen aus ganz Europa



MO / 31. DEZEMBER / 20H / KABARETT
ALLES BÜRSTE
 Silvesteranlass mit Peter Spielbauer



SO / 2. DEZEMBER / 17H / KONZERT
DELTA Q
 A-cappella-Konzert



DO / 6. DEZEMBER / 20H / KONZERT
WIM ZUG
 Werkstatt für improvisierte Musik



MI / 12. DEZEMBER / 20H / KONZERT
WEIHNACHTSKONZERT
 mit Praxedis Hug-Rütli +
 Edmée-Angeline Sansonnens

50
 JAHRE
 theater
 burgbachkeller

50

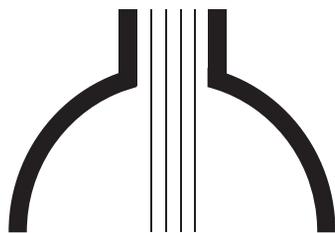
JAHRE
 theater
 burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
 St.-Oswalds-Gasse 3
 6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

burgbachkeller.ch

VORVERKAUF
 THEATER IM BURGBACHKELLER
 041 711 96 30 / Di-Fr 14.00-18.30h / info@burgbachkeller.ch
 THEATER CASINO ZUG
 041 729 05 05 / Mo-Fr 11.00-17.00h
 STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug



COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Neujahrskonzert

Mittwoch 2. Januar 2019
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Werke von

Antonín Dvořák
Johannes Brahms

Bernhard Röthlisberger

Klarinette

Albor Rosenfeld

Violine

Christina Gallati

Violine

Alexander Besa

Viola

Anne-Christine Vandewalle

Violoncello

Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)
an der Abendkasse

Musikschule Zug

Adventskonzert



Zuger Jugendorchester und Schülerorchester

Leitung: Droujelub Ianakiev und Helen Steinemann

Werke von Antonio Vivaldi, Arcangelo Corelli, Irving Berlin, José Feliciano und Andrea Holzer-Rhomberg

Sonntag, 2. Dezember 2018, 16.00 Uhr, Kirche St. Johannes

Eintritt frei, Kollekte

www.musikschulezug.ch

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE
RADIO



Hat noch heute grosse Träume: die 92-jährige Künstlerin Eva Zwimpfer. (Bild PD)

KUNST & DESIGN

Zum Jubiläum Träume erfüllen

18-6
NOV JAN

Das passt: Die Galerie Billing Bild feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum mit der Ausstellung «Meine Träume» von Eva Zwimpfer. Die 92-jährige Künstlerin zeigt die wichtigsten und besten Werke aus ihrer Schaffenszeit. Eva Zwimpfer begann erst mit 60 Jahren ihre Kunst auszustellen und beeindruckte schnell Kunstinteressierte und Experten. Ab den 1990er-Jahren stellte sie nicht nur in Galerien, sondern auch im Kunstmuseum Luzern und im Helmhaus Zürich aus. 1996 erhielt sie von der Stadt Luzern den Anerkennungspreis. Noch heute hat Eva Zwimpfer grosse Träume, einer davon kann sie nun in der Galerie Billing Bild verwirklichen.

Die Galerie hat schon seit ihrem Anfang 1991 mit Künstlern zusammengearbeitet, die grosse Träume hatten – und diese auch umzusetzen vermochten. Die Galeristen Gaby und Gert Billing lernten sich in Amsterdam kennen, beide pflegten eine grosse Leidenschaft zur zeitgenössischen Kunst. Nicht lange dauerte es, bis 1991 die Galerie Billing Bild in Baar entstand. Was als Pop-up Gallery begann, hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer angesehenen Galerie der Zentralschweiz entwickelt. (stm)

➔ zugkultur.ch/PdE4S

Jubiläum: Eva Zwimpfer – Meine Träume

Feier: 8. Dezember, 17 Uhr
bis 6. Januar,
Mo/Do/Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr
Galerie Billing Bild, Baar

Ausstellungen Dezember

Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK
Lice Adorni und Enrico Martinoia
Finissage: 22.12., 10–12 Uhr
Mi–Sa 10–12, Mi–Fr 14–18 Uhr

GALERIE BILLING BILD
Eva Zwimpfer – Meine Träume
Art After Work: 29.11., 17–19 Uhr
Jubiläumsanlass: 8.12., 17 Uhr
bis 6.1.2019,
Mo/Do/Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Derrière:
Silvia Feusi Bopp – Fotografie
1.12., 17–20 Uhr, 2.12., 14–17 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Schräge Engel
bis 22.12.2018,
Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE
Hommage an Willy Ziegler
Apéro: 9./16.12., 11–14 Uhr
Finissage: 30.12., 11–14 Uhr
Mi–Fr 15–18, Sa–So 11–14 Uhr

Rotkreuz
BIBLIOTHEK
Impressionen – Fotoausstellung
bis 7.12.2018, Mo–Fr 8.30–11,
Mo–Do 14–18, Fr 12–18,
Sa 10–13 Uhr

Steinhausen

GEMEINDEZENTRUM DREIKLANG
Pit Buehler – Ballet Perfection
bis 31.12.2018, Mo–Fr 9–17 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE
Kunstwerkstatt an der Lorze –
Alltagsleben
Vernissage: 28.11., 17.30 Uhr
29.–30.11., 15–19 Uhr
1.–2.12.2018, 11–17 Uhr

ALTSTADTHALLE
Giorgio Avanti – La Montanara
Vernissage: 14.12., 18 Uhr
13.12., 15–20, 14.12., 10–20.30 Uhr
15.–16.12.2018, 10–18 Uhr

GALERIE DAS DA
Zeitmesser und andere
Kostbarkeiten
bis 27.1.2019, Sa–So 14–17 Uhr

GALERIE MALTE FRANK
Sandro Stuedler:
Helle Kammern – Bright Chambers
bis 19.1.2019,
Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Best of Reichlin
bis 5.2.2019, Mi/Fr 10.15–18.15,
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Kleine Formate
Eröffnungsapéro: 8.12., 11–15 Uhr
bis 12.1.2019,
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Komödie des Daseins – Kunst und
Humor von der Antike bis heute
Einführung in die Ausstellung:
2./16.12., 10.30–12 Uhr
Mit Gästen in der Ausstellung:
2./9./13./16.12., diverse Zeiten
Kunst über Mittag:
Di–Do 4.–19.12., 12–12.30 Uhr
Zuger Märli-sunntig:
9.12., 14–16.30 Uhr
bis 6.1.2019,
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Dauerausstellung
Führung: 2.12., 11 Uhr
Zuger Märli-sunntig:
9.12., 14–16.30 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Sonderausstellung:
Gezeichnet. Die «Buchenwald-
kinder» auf dem Zugerberg

Führung: 4.12., 18 Uhr,
9.12., 11 Uhr
bis 31.3.2019,
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Di–So 14–17 Uhr

OFFICE LAB POSTPLATZ
Computerkunst zwischen
Absicht und Zufall: Teil 3
bis 31.12.2018, Mo–Fr 10–16 Uhr

SHEDHALLE
Design Aus-Zug
1.12., 10–20 Uhr
2.12., 10–17 Uhr

«Shorty» bleibt auch diesen Winter hier

Nach einer dreijährigen Abwesenheit ist der kleine Bronze-Waldrapp seit Ende August wieder zurück an seinem angestammten Platz an der Ecke des unteren Rigiplatzes in Zug. Er hat vielleicht etwas zugenommen, steht aber wie eh und je stolz neben seinen Nachbarn, den Bronze-Schwänen.

Die erste Version des bronzenen Waldrapps war 2013 anlässlich des Kunstprojekts «Reactivate! Art in Public Space» aufgestellt worden. Dabei handelte es sich um eine Hommage an den Waldrapp «Shorty», der aus einem bayerischen Aufzuchtprogramm

nach Süden fliegend die Orientierung verlor und in Zug den Winter verbrachte und einen nationalen Presserummel verursachte. Der Waldrapp widersetzte sich allen Einfangversuchen und schloss sich als «Zaungast» der heimischen Tierwelt an. «Shorty» suchte sich in dieser Zeit Freunde bei Wildgänsen, Kormoranen und Schafen, blieb damit jedoch weitgehend erfolglos. Später konnte er sich glücklicherweise wieder seinen Artgenossen anschliessen und verliess Zug.

Skulptur verschwand 2015 spurlos

Im Rahmen des städtischen Ausstellungs- und Vermittlungsprojekts «Reactivate! Art in Public Space» im Jahr 2013 schuf der Basler Künstler Martin Chramosta die «Shorty»-Skulptur und holte diese Geschichte damit zurück nach Zug. Unter dem Titel «Freunde gesucht» wurde die Figur während vier Wochen in Verbindung zu verschiedenen bestehenden Kunstwerken im

öffentlichen Raum gesetzt. Die Idee dahinter war, dass der bronzenene Vogel wie sein lebendiges Vorbild Freundschaft zu anderen Kunstwerken sucht und diese durch den Annäherungsversuch wieder mehr in Erscheinung treten. So war geplant, «Shorty» in der Stadt Zug herumwandern zu lassen, indem er ungefähr einmal im Jahr seinen Standort wechselt. Doch die Skulptur verschwand im September 2015. Ungeklärt blieb, ob es sich dabei um Vandalismus oder um Diebstahl handelte.

Seit Ende August 2018 ist «Shorty» nach dreijähriger Abwesenheit wieder zurück. Im Auftrag der Stadt Zug fertigte der Künstler Martin Chramosta (Bild) eine zweite Version der Skulptur. Der Waldrapp hat ein wenig zugenommen, ist dadurch aber bestens vorbereitet für einen kalten Winter am Zugersee.



An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.

ZUG
S t a d t

Frech, aber liebenswürdig: Michel fällt so mancher Unfug ein. (Bild PD)



BÜHNE

Ein musikalisches Lausbubentheater

16
DEZ

Ein Schlingel, ein Frechdachs, ein Schlitzohr: Das ist Michel aus Lönneberga. Doch trotz allem Schabernack hat er sein Herz am rechten Fleck. Die Geschichte handelt von einem Festschmaus, welches in Michels Heimatstadt Lönneberga bevorsteht. Mutter Alma schickt Michel los, um einen Korb voller Süßigkeiten ins Armenhaus zu bringen. Doch dort geht so einiges vor sich, das Michel nicht gefällt. Daraufhin lässt er sich etwas ganz Besonderes für die gutmütigen Menschen im Armenhaus einfallen. Die Truppe des Kindermusicals ist schon seit über 18 Jahren in der Deutschschweiz unterwegs und bringt Kinder zum Lachen und Staunen. Dieses Jahr inszeniert Brigitt Maag mit viel Witz und packender Musik ein wunderbares Kindermusical, basierend auf den Erzählungen von Astrid Lindgren. (stm)

zugkultur.ch/jQACap

Neues von Michel aus Lönneberga

So 16. Dezember, 14 Uhr
Ägerihalle, Unterägeri

Kinder Dezember

Sa 1. bis So 23. Dez.

LITERATUR
Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

Sa 1. Dezember

LITERATUR
Adventskalender
Zug, Bibliothek, 10 und 14 Uhr

LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10, 14 und 15 Uhr

BÜHNE
Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

VOLKSKULTUR
Kirchenauszug mit St. Niklaus
Zug, Kirche St. Oswald, 17.15 Uhr

So 2. Dezember

BÜHNE
Bastlonaut Basil
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

Mi 5. Dezember

VOLKSKULTUR
Chlausezlä
Unterägeri, 15–22 Uhr

BÜHNE
Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Fr 7. Dezember

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30 Uhr

So 9. Dezember

MUSIK
Caruso macht Zirkus
Zug, Theater Casino, 13.30, 15 und 16.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Zuger Märliisuntig
Zug, Altstadt, 14–18 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Däumelinchen – Musical
Zug, Theater Casino, 14–15 und 15.30–16.30 Uhr

BÜHNE
Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 14 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar: Samichlaus
Baar, Waldsofa, 17 Uhr

Di 11. Dezember

MUSIK, VOLKSKULTUR
Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz
Zug, Theater Casino, 19–20 Uhr

Mi 12. Dezember

LITERATUR
Adventskalender
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz
Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Fr 14. Dezember

LITERATUR
Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

BÜHNE
Miss Harriets Ballonfahrt
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 15. Dezember

LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30, 11 und 15 Uhr

BÜHNE
Miss Harriets Ballonfahrt
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

LITERATUR, VOLKSKULTUR
Lichterweg: Geschichte am Ffür
Baar, Waldsofa, 18 Uhr

So 16. Dezember

BÜHNE
Zwerg Nase
Rotkreuz, Dorfmat, 14 Uhr

BÜHNE
Neues von Michel aus Lönneberga
Unterägeri, Ägerihalle, 14 Uhr

BÜHNE
Eine Flasche voll Schnee
Zug, Schabernack, 14–15.30 Uhr

BÜHNE
Miss Harriets Ballonfahrt
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mi 19. Dezember

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Sa 22. Dezember

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30 Uhr

LITERATUR
Märchen auf Russisch (4–9)
Zug, Bibliothek, 11–12 Uhr

BÜHNE
Zwerg Nase
Baar, Gemeindesaal, 14 Uhr

Mo 24. Dezember

BÜHNE
Wiehnachtsmärli «Äscheputtel»
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

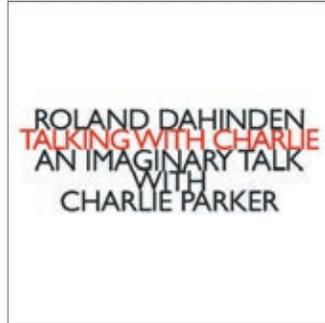
FILM
Mary Poppins' Rückkehr
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

BÜHNE
Schellen-Ursli
Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

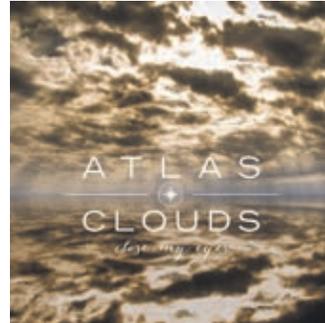
VOM KANTON ZUG GEFÖRDERTE CD-PRODUKTIONEN (März 2017 – Juni 2018, Auswahl)



Saga
Martial Art
→ martialinalbon.ch



Talking with Charlie
Roland Dahinden
→ roland-dahinden.ch



Close My Eyes
Atlas Clouds
→ mx3.ch/atlasclouds



WOOD&BRASS
Hans Kennel
→ hanskennel.com

MUSIKFÖRDERUNG



wie die zeit hinter mir
Hans Hassler
→ intaktrec.ch/288-a.htm



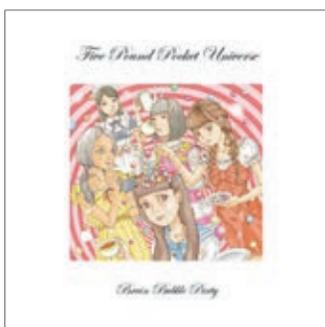
Exploring New Stars
BRAGGARTS
→ braggarts.ch



Lied.Schatten
Albin Brun Trio & Isa Wiss
→ albinbrun.ch



Green
MaxMantis
→ maxmantis.com



Brain Bubble Party
Five Pound Pocket Universe
→ 5ppu.ch



Âme Sèche
Walter Fähndrich, Christy Doran,
Remo Schnyder, Samuel Wettstein
→ soundcloud.com/user-792312739



Wiedervereint
Hawk & Freeze
→ mctomahawk.ch



Kater Caruso
Kammer Solisten Zug
→ kammersolisten.ch

Veranstaltungen Dezember

1

Samstag

KINDER, LITERATUR

**Adventskalender:
Geschichtenzeit im Advent**
Zug, Bibliothek, 10/14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4)
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Wiehnachtsmärt
Zug, Schüür 59, 10–15 Uhr

LITERATUR, VOLKSKULTUR

Christchindlimärt
Baar, Marktgasse, 11–20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Weihnachtsmarkt: Zug West
Zug, St. Johannes, 11–18 Uhr

*Erfasse deine
Veranstaltung
online*

KINDER, LITERATUR

Türkische Geschichten (ab 4)
Zug, Bibliothek, 14–14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Cuentacuentos (en española)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, Allmigchappeli
bis Buechholz, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Kirchenauszug mit St. Niklaus
Zug, Kirche St. Oswald, 17.15 Uhr

VOLKSKULTUR

Chlausauszug Samichlaus Baar
Baar, Rathausplatz, 17.50 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Chor Heilig Geist: Adventskonzert
Hünenberg, Kirche Heilig Geist,
19.30 Uhr

MUSIK

**Ensemble Corund –
Music of a Royal Church**
Unterägeri, Marienkirche,
19.30 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Neuheim:
Äplerläbe**
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Oberägeri:
Jetzt chunds ned guet**
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Nichts wollen
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Barfusstanz
Baar, Victoria-Areal, 20.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Solebang Ultimate Club Party
Zug, Galvanik, 22.30 Uhr

2

Sonntag

KINDER, VOLKSKULTUR

Klausmarkt mit Kinderattraktion
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–18 Uhr

MUSIK

Chor-Gottesdienst: Tears of Joy
Unterägeri, Kirche Mittenägeri,
10 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Führung
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

MUSIK

**Stadtorchester Zug:
Masterkonzert von Violinistin**
Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Führung
Zug, Museum Burg, 11 Uhr

BÜHNE, KINDER

Bastionaut Basil
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Das Komische in der Antike
Zug, Kunsthaus, 14–15.30 Uhr

MUSIK

**Zuger Jugend- und Schüler-
orchester: Adventskonzert**
Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

MUSIK

Roland Mueller – Gitarrenmusik
Baar, ref. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Glory Singers
Cham, ref. Kirche, 17–18.15 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Chor Heilig Geist: Adventskonzert
Cham, Pfarrkirche St. Jakob,
17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

DIES & DAS

**Robert Bösch: Mountains – Mein
Leben zwischen Berg und Bild**
Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Delta Q
Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK

Nice Sunday
Zug, Jugendanimation, 20.30 Uhr

3

Montag

MUSIK

Cantar
Zug, Jugendanimation, 16.45 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

4

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 10–11.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag: Bruce Nauman
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr



VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

DIES & DAS

Gezeichnet: Führung
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

DIES & DAS

**Fyrabig-Treff:
Wildnis-Flussfahrt in Kanada**
Rotkreuz, Bibliothek, 18.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Chlauseeln
Oberägeri, Dorfplatz, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

À mes Chants
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

FILM

«Ex Voto» – Reprise im Kino
Zug, Seehof, 20.15 Uhr

5

Mittwoch

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag:
Martin Kippenberger**
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

DIES & DAS

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlauseelä
Unterägeri, 15–22 Uhr

BÜHNE, KINDER

Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

DIES & DAS

Velowerkstatt
Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Adventskalender: Saxofon-
ensemble der Musikschule**
Zug, Bibliothek, 17.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

VOLKSKULTUR

Iffelen- und Chlausumzug
Hünenberg, Dorf, 18.45–20 Uhr

LITERATUR

**Lesung mit Max Huwyler:
Jakobs Auswanderung**
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

VOLKSKULTUR

Chlauseeln
Oberägeri, Dorfplatz, 20 Uhr

MUSIK

I Quattro – Stimmen im Advent
Zug, Pfarreiheim St. Michael,
20–22.15 Uhr

MUSIK

**Marc-André Hamelin, Klavier,
Amsterdam Sinfonietta**
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

6

Donnerstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag:
Richard Hamilton**
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, 17–23 Uhr



**PREVIEW NEW
HIGHLIGHTS**
JETZT TICKETS SICHERN




**MARLA
GLEN**
NEW TOUR
SA 22.12.2018



**LOCO
ESCRITO**
SILVESTER SHOWCASE
MO 31.12.2018



WISHBONE ASH (UK)
XLIX TOUR 2019
SA 19.01.2019



SINA
25 JAHRE ALBUM TOUR
& NUMMER 13 TOUR
SA 09.03.2019



**MARC
SWAY**
NEW ALBUM TOUR 2019
SA 29.03.2019



HÄBERLI OGGIER
„WORTER WIE WIR“
DO 18.04.2019



KUNZ
KOPF AUS, HERZ AUF TOUR
FR 26.04.2019



THE SWEET
STILL GOT THE ROCK TOUR 2019
DO 02.05.2019



PONY M.
PROGRAMM:
TOUR D'AMOUR
FR 04.10.2019



HÄRZ
LIVE - E OBE MIT HÄRZ
FR 17.05.2019



CRAZY DIAMOND
PINK FLOYD TRIBUTE
SA 09.11.2019

Chamerstrasse 177, CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK

Viertel vor Fritig: Frank Powers
Zug, Galvanik, 19 Uhr

LITERATUR

Buchpräsentation: Neue Sichten auf das eidgenössische Mittelalter
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

MUSIK

Martial Art
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Wim – Improvisierte Musik
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Bernd Kohlhepp
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

7
Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

DIES & DAS

Jahresabschluss Writers Klub
Zug, Jugenanimation, 16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr



KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, 17–23 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug: Live-Session
Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Neuheim: Äplerläbe
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

MUSIK

Bruno Bieri mit Hang und Xang
Steinhausen, Chiematt, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Dodo Hug
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS

Tun it Up live
Zug, Industrie 45, 20 Uhr

FILM

The Big Lebowski
Zug, Seehof, 20.15 Uhr

8
Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz, 9 Uhr

VOLKSKULTUR

Weihnachtsmarkt
Oberägeri, Maienmatt, 10–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Eröffnung: Kleine Formate
Zug, Galerie Carla Renggli, 11 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chomer Wienachtsmärt
Cham, Kirchplatz, 13.30–19 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Neuheim: Äplerläbe
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, 17–23 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

DIES & DAS

Dinner-Krimi
Zug, Bahnhofsteg, 18.30–23 Uhr

MUSIK

Eddie's Beast
Zug, Galvanik, 21 Uhr

PARTYS

Christmas Party
Zug, Industrie 45, 21 Uhr

9
Sonntag

DIES & DAS

Winterbrunch mit Philip Maloney
Zug, Bahnhofsteg, 9.45 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Skurril-schräge Märchen
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro: Hommage an Willy Ziegler
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

DIES & DAS

Gezeichnet: Kuratorenführung
Zug, Museum Burg, 11 Uhr

MUSIK

Duo Kovarik – Orgel und Violine
Menzingen, Pfarrkirche, 11.15 Uhr

FILM

Kunst im Kino: Canaletto
Zug, Seehof, 11.45 Uhr



KINDER, MUSIK

Caruso macht Zirkus
Zug, Theater Casino, 13.30/15/16.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Zuger Märliisunntig
Zug, Altstadt, 14–18 Uhr

KINDER, LITERATUR

Däumelinchen
Zug, Theater Casino, 14/15.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 14 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Zuger Märliisunntig
Zug, Kunsthaus, 14/15/16 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Zuger Märliisunntig in der Burg
Zug, Museum Burg, 14–16.45 Uhr

BÜHNE, KINDER

Gerta kommt
Zug, Restaurant Schiff, 14.30/16.30/15.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Zauberhafte Magie: Michel Toupé
Zug, Schabernack, 15/16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar: Samichlaus
Baar, Waldsofa, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, 17–23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Brass Band Risch-Rotkreuz: Adventskonzert
Rotkreuz, kath. Kirche, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

10
Montag

LITERATUR, VOLKSKULTUR

Adventskalender: Blind Date
Zug, Bibliothek, 9–19 Uhr

FILM

Kunst im Kino: Canaletto
Zug, Seehof, 15 Uhr

MUSIK

Cantar
Zug, Jugenanimation, 16.45 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

FILM

FLIZ: Out Of Paradise
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

11
Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

FILM

Kunst im Kino: Canaletto
Zug, Seehof, 18 Uhr

KINDER, MUSIK

Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz
Zug, Theater Casino, 19–20 Uhr

LITERATUR

Adventskalender: Lesung – Diamond for Life
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

MUSIK

Bliss – Merry Blissmas
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

12
Mittwoch

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag: Rosemarie Trockel
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

BÜHNE

Seniorentanznachmittag
Rotkreuz, Dorfmat, 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Adventskalender: Run Ziggy Run
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

KINDER, MUSIK

Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz
Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

DIES & DAS

Velowerkstatt
Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

KINDER, MUSIK

Lichterweg: Offenes Singen
Baar, Waldsofa, 18 Uhr

DIES & DAS, FILM

Multimediovortrag: Südafrika
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Sabine Meyer, Martin Helmchen
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Weihnachtskonzert
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

bis 6. Januar 2019

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthausezug.ch
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00

Komödie des Daseins

Kunst und Humor von der Antike bis heute

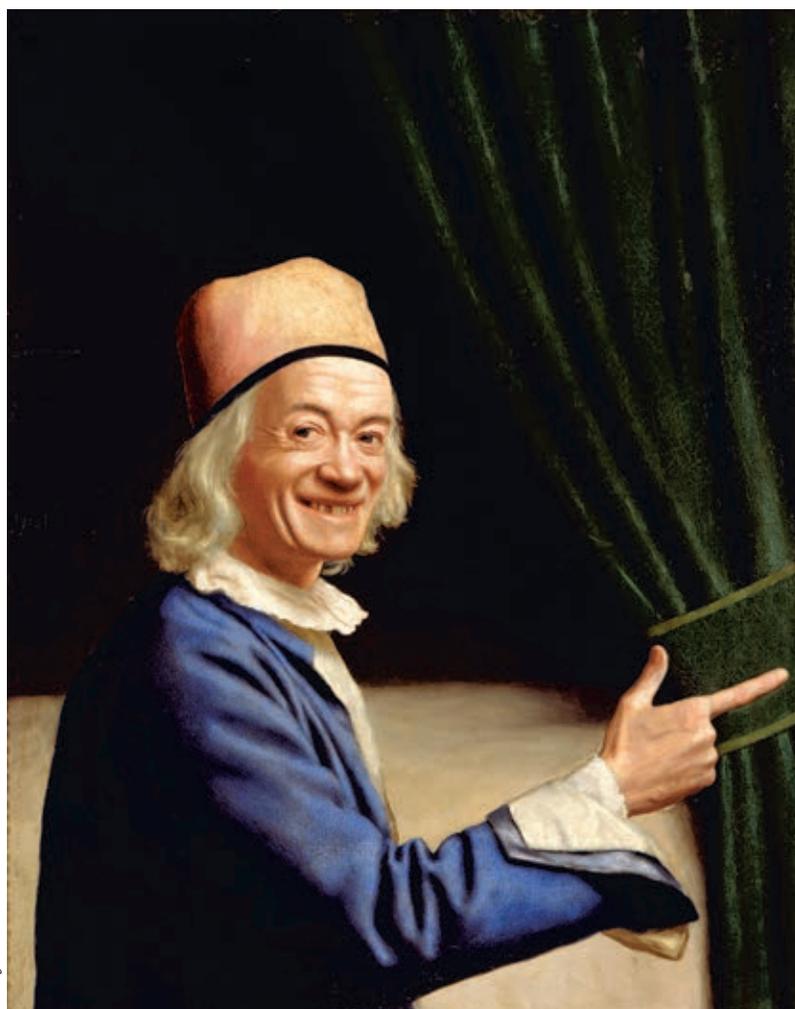


Bild: Jean-Étienne Liotard, Liotard riant, ca. 1751, Musées d'art et d'histoire Genève

Einführungen in die Ausstellung jeweils 10.30 – 12 Uhr

So, 2. Dezember, Mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung
So, 16. Dezember, Mit Marco Obrist, Sammlungskurator

Mit Gästen in der Ausstellung

So, 2. Dezember, 14 – 15.30 h

Das Komische in der Antike

Vortrag von Esaü Dozio, Archäologe und Kurator, Antikenmuseum Basel.

So, 9. Dezember, 10.30 – 12 h

Skurril-schräge Märchen

Rundgang mit Erzählungen für Erwachsene, mit Caroline Capiaghi, Erzählerin.

Do, 13. Dezember, 19.30 – 20.30 h

Der Ernst der Ironie

Ein Streifzug durch die zeitgenössische Kunst, Vortrag von Stefanie Gschwend, ehem. wissenschaftliche Volontärin.

So, 16. Dezember, 14 – 15.30 h

Das Buch der Opritschniks

Vladimir Sorokin, Schriftsteller, Dramatiker und Maler aus Moskau und Berlin, und Yaroslav Schwarzstein, Grafiker aus Hannover, präsentieren ihr neues grosses Album über Russland.

Kunst über Mittag jeweils 12 – 12.30 Uhr

Di, 4. Dezember, zu Bruce Nauman, mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Mi, 5. Dezember, zu Martin Kippenberger, mit Marco Obrist

Do, 6. Dezember, zu Richard Hamilton, mit Basil Blösche, Mitglied Recherche-Team

Di, 11. Dezember, zu Teniers und Deshays, mit Samira Tanner, wissenschaftliche Volontärin

Mi, 12. Dezember, zu Rosemarie Trockel, mit Marco Obrist

Do, 13. Dezember, zu Ilya Kabakov, mit Sandra Winiger

Di, 18. Dezember, zu Carl Spitzweg, mit Samira Tanner

Mi, 19. Dezember, zu Timm Ulrichs, mit Samira Tanner

Zuger Märlisunntig 2018

So, 9. Dezember, 14, 15 und 16 h

Märchen mit Humor, für Kinder ab 5 Jahren, erzählt von Caroline Capiaghi. Dauer: 30 Minuten

Öffnungszeiten Feiertage

Mariä Empfängnis, 8. Dezember 2018, 10 – 17 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember 2018, geschlossen

Weihnachten, 25. Dezember 2018, geschlossen

Stephanstag, 26. Dezember 2018, 10 – 17 Uhr

Silvester, 31. Dezember 2018, 10 – 17 Uhr

Neujahr, 1. Januar 2019, geschlossen

Ai Weiwei
Baldessari
Beuys
Bruegel d. Ä.
Brus
Callot
Carracci
Cattelan
Cranach d. Ä.
Chaplin
Dalí
Daumier
De Chirico
Doré
Duchamp
Dürrenmatt
Ensor
Ernst

Füssli
Goya
Grandville
Heartfield
Hogarth
Kabakov
Keaton
Kippenberger
Klee
Kubin
Kuhn
Lassnig
Magritte
Malewitsch
Nauman
Paik
Picasso
Teniers

Oldenburg
Oppenheim
Prince
Rainer
Raetz
Man Ray
Pipilotti Rist
Roth
Rühm
Rütimann
Schnyder
Seligmann
Sherman
Signer
Sokov
Spitzweg
Thomkins
Ulrichs

13

Donnerstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag: Ilya Kabakov
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

DIES & DAS
Stadtführung: Gaumenspass
 Zug, Restaurant GG6 (UP Town),
 Treffpunkt, 16.45–19.45 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, 17–24 Uhr

Abonniere
 unseren
 Newsletter



BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

VOLKSKULTUR
Apéro am Lichterweg
 Hünenberg, Hubel, 18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
**Adventskalender: Querflöten-
 ensemble der Musikschule**
 Zug, Bibliothek, 18 Uhr

MUSIK
Lyra – Adventskonzert
 Zug, Kirche Maria Opferung,
 19–20.30 Uhr

MUSIK
Viertel vor Fritig
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Der Ernst der Ironie
 Zug, Kunsthaus, 19.30 Uhr

MUSIK
Niente-Jazz: Yaelle Ellen
 Zug, Bar Niente, 20–22 Uhr

BÜHNE
Stéphanie Berger
 Zug, Burgbachkeller, 20–22 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Tribute to Heinz de Specht
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK
Hazzdajazz mit Gästen
 Zug, Bistro Monsieur Baguette,
 20.30–23 Uhr

14

Freitag

KINDER, LITERATUR
Verse, Reime und Geschichten
 Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK
Musikschule Zug: Live-Session
 Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

MUSIK
Rock & z'Nacht
 Zug, Industrie 45, 19 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
St.-Thomas-Chor: Advent
 Baar, Kirche St. Thomas,
 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
Miss Harriets Ballonfahrt
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
**Martin O. & Helge Heynold –
 Heiliger Bimbam**
 Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

BÜHNE
Stéphanie Berger
 Zug, Burgbachkeller, 20–22 Uhr

15

Samstag

KINDER, LITERATUR
Creative Bookworm Club (3–6)
 Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Chinesische-Geschichte-Stunde
 Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

KINDER, LITERATUR
The Kids' Adventure Club (7+)
 Zug, Bibliothek, 11–12 Uhr

MUSIK
Monthly Assault – Farewell Show
 Zug, Galvanik, 13–3 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten auf Französisch
 Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

MUSIK
Musikschule Hünenberg
 Hünenberg, Zentrum «Heinrich
 von Hünenberg», 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, 17–24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Musikschule: Adventskonzert
 Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

BÜHNE, KINDER
Miss Harriets Ballonfahrt
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg: Geschichte am Fүүr
 Baar, Waldsofa, 18 Uhr

BÜHNE
Impro-Comedy: Anundpfirsich
 Zug, Bahnhofsteg, 18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
St.-Thomas-Chor: Advent
 Baar, Kirche St. Thomas,
 19.30 Uhr

BÜHNE
Oropax: Der 54. November
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE
Stéphanie Berger
 Zug, Burgbachkeller, 20–22 Uhr

PARTYS
Tanznacht 40
 Zug, Topas Club, 21 Uhr

PARTYS
Christmas Party
 Zug, Industrie 45, 22 Uhr

16

Sonntag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Führung
 Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

KUNST & DESIGN
Apéro: Hommage an Willy Ziegler
 Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

FILM
**Performing Arts im Kino:
 Cinderella**
 Zug, Seehof, 11.15 Uhr

BÜHNE, KINDER
Zwerg Nase
 Rotkreuz, Dorfmat, 14 Uhr

BÜHNE, KINDER
Neues von Michel aus Lönneberga
 Unterägeri, Ägerihalle, 14 Uhr

BÜHNE, KINDER
Eine Flasche voll Schnee
 Zug, Schabernack, 14–15.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
**Vladimir Sorokin
 und Yaroslav Schwarzstein**
 Zug, Kunsthaus, 14–15.30 Uhr

MUSIK
Winterzauber
 Allenwinden, Kirche, 17–18 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

MUSIK
**Männerchor Baar:
 Von fern klingt leise eine Melodie**
 Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK
**Zuger Sinfonietta:
 The American Connection**
 Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, 17–24 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR
Chor Xang: Frohe Weihnachten
 Zug, Ref. Kirche, 17–19 Uhr

BÜHNE, KINDER
Miss Harriets Ballonfahrt
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KINDER, MUSIK
Chor Cantori Contenti
 Baar, Kapelle Heiligkreuz,
 17.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

BÜHNE
**Spellbound Contemporary Ballet:
 Carmina**
 Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

17

Montag

MUSIK
Cantar
 Zug, Jugendanimation, 16.45 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
**Adventskalender: Ständchen
 des Trachtenchors Zug**
 Zug, Bibliothek, 18 Uhr

18

Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

LITERATUR
**Adventskalender: Tür auf
 zum Magazin der Bibliothek Zug**
 Zug, Bibliothek, 16.30/18 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

BÜHNE
«Schwanensee»-Ballett
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

LITERATUR
Theos Offenbar
 Zug, Paettern, 19.30–21 Uhr

19

Mittwoch

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag: Timm Ulrichs
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
 Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, 17–24 Uhr

DIES & DAS
Velowerkstatt
 Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

LITERATUR
**Open Talk: Jesus off the
 (Official) Record**
 Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK
Marie Louise Werth & Band
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Tango tanzen: Milonga El Arrabal
 Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr



DEZEMBER

theater
casino
zug

Mi 5.12.

Keynote Jazz

Flat Five

Mi 5.12.

Marc-André
Hamelin, Klavier

Amsterdam Sinfonietta

Werke von Shalygin, Schnittke,
Haydn, Beethoven

So 9.12.

Däumelinchen

Ein musikalisches Märchen

Im Rahmen des Zuger Märliisunntig

Di 11. / Mi 12.12.

Advent mit Zipf,
Zapf, Zepf und
Zipfelwitz

*Ein musikalischer Adventskalender
von Stephanie Jakobi-Murer*

Mi 12.12.

Sabine Meyer,
Martin Helmchen

et Freunde

Werke von Mozart, Schumann,
Beethoven

Fr 14.12.

Martin O. &
Helge Heynold

Heiliger Bimbam

So 16.12.

Spellbound
Contemporary
Ballet

Carmina

Mo 24.12.

Schellen-Ursli

kindermusicals.ch

www.theatercasino.ch
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

20
Donnerstag

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Adventskalender: Gesang und Blockflöten
Zug, Bibliothek, 17.30 Uhr



Werde Mitglied der IG Kultur Zug

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
Jazz live
Baar, Rest. Brauerei, 20-23 Uhr

MUSIK
The Jackson Singers – Gospel
Cham, Lorzensaal, 20-22.15 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Don & Giovanni – Das etwas andere Weihnachtsoratorium
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

21
Freitag

DIES & DAS, MUSIK
Jazztime: Happy Friday
Zug, City Garden, 16.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Marc Pircher und Freunde
Baar, Rathaus-Schüür, 20 Uhr

PARTYS
Friday Vinyl Night
Zug, Industrie 45, 20 Uhr

22
Samstag

KINDER, LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

KUNST & DESIGN
Finissage: Adorni und Martinoia
Baar, Brigitte Moser, 10-12 Uhr

KINDER, LITERATUR
Märchen auf Russisch (4-9)
Zug, Bibliothek, 11-12 Uhr

BÜHNE, KINDER
Zwerg Nase
Baar, Gemeindesaal, 14 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Zytturmwächter-Führung
Zug, Zytturm, 17-18.15 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK
Marla Glen
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

23
Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR
JK Echo Baarburg und Vocal Emotions: Jodel meets Gospel
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

LITERATUR, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar: Sagen
Baar, Wishalde, 18 Uhr

24
Montag

BÜHNE, KINDER
Wiehnachtsmärlä «Äscheputtel»
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

FILM, KINDER
Mary Poppins' Rückkehr
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
Musical «Schellen-Ursli»
Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

25
Dienstag

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

26
Mittwoch

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

27
Donnerstag

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

28
Freitag

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

29
Samstag

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

30
Sonntag

KUNST & DESIGN
Finissage: Hommage
Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

MUSIK
Orgelkonzert: Jahresausklang
Unterägeri, Pfarrkirche, 17 Uhr

31
Montag

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Musical-Gala
Zug, Gewürzmühle, 18-24 Uhr

DIES & DAS
Dinner-Krimi Silvester
Zug, Bahnhofsteg, 18.30 Uhr

BÜHNE
Alles Bürste – Peter Spielbauer
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

PARTYS
Silvester-Karaoke Bash
Zug, Galvanik, 20 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin
#055, Dezember 2018,
6. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin
Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion
Falco Meyer (fam), Leitung;
Stephanie Müller (stm),
Andrea Schelbert (as);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild
Gubel, aus dem Film «Ex Voto»
von Erich Langjahr; Gestaltung:
David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Philipp Bucher, Valeria Wieser
(Text), Philippe Hubler (Bild).

Verlagsleitung
Christoph Balmer,
info@zugkultur.ch

Werbung
Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)
Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck
LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage
15 545 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe
Redaktion/Inserate:
3. Dezember 2018
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 9. Dezember 2018
Erscheinung: 29. Dezember 2018

Partner
Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright
Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

12 | 2018

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

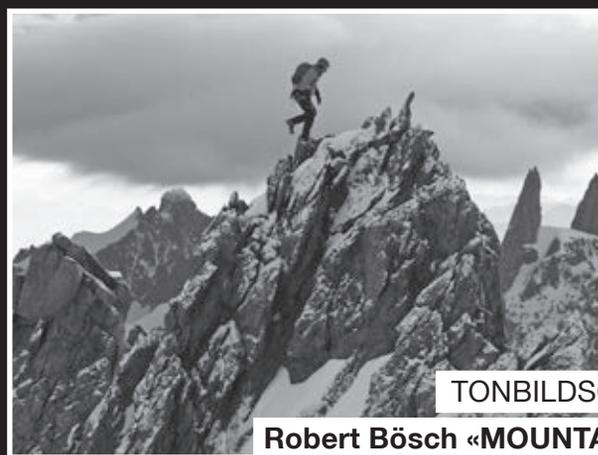


KLASSIK

ENSEMBLE CORUND – Music of a Royal Church

Samstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr

Marienkirche, Unterägeri



TONBILDSCHAU

Robert Bösch «MOUNTAINS -

mein Leben zwischen Berg und Bild»

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr

Saal Maienmatt, Oberägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
Seestrasse 2 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch

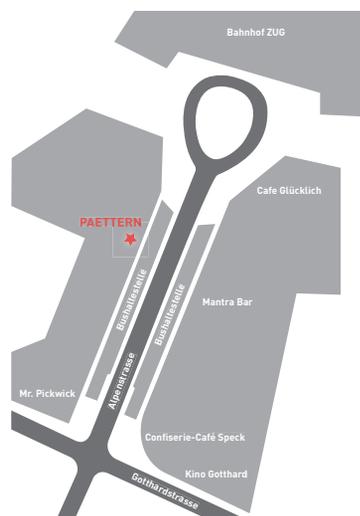
UNTERÄGERI
OBERÄGERI



Passioniert – Aussergewöhnlich – Handarbeit

**Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von
unseren einzigartigen Artikeln verzaubern
und geniessen Sie unser kulinarisches Angebot.**

Montag	14.00 – 18.00	
Dienstag	10.00 – 18.00	
Mittwoch	10.00 – 18.00	
Donnerstag	10.00 – 20.00	(Ab 16.00 Apéro)
Freitag	10.00 – 18.00	
Samstag	10.00 – 17.00	



PAETTERN – Lightup Atelier
Alpenstrasse 13
6300 Zug
beim Bahnhof

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**





ZUGER HEIMATSCHUTZ



Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt zu den Bildungsstätten in Menzingen: **Entdecke Zuger Baukultur!**



Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

Seminar Bernarda — Das Seminar Bernarda, in dem bis 2016 Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen ausgebildet wurden, entstand 1955–1958. Konzipiert wurde es von den Architekten Hanns A. Brütsch & Alois Stadler und Leo Hafner & Alfons Wiederkehr. Die einen Innenhof umfassende Baugruppe besteht aus dem Wohntrakt, der Turnhalle, dem Speisesaal, dem Theatersaal mit aufsitzender Kapelle und dem Schultrakt. Verbunden sind die Gebäude durch verglaste Hallen. 2002 zog das kantonale Gymnasium Menzingen mit ersten Klassen ein, 2006 übernahm es das ganze Gebäude. Aktuell entsteht an Stelle des ehemaligen Wohntrakts und der Turnhalle ein neues Schulhaus (links im Bild). Mit den subtil gestalteten Innen- und Aussenräumen und den nach Funktionen getrennten Baukörpern war das Seminar Bernarda in seiner Architektursprache überaus avantgardistisch.

Adresse: Seminarstrasse 12
Architekten: Hanns A. Brütsch und Alois Stadler, Leo Hafner und Alfons Wiederkehr, Zug
Baujahr: 1955–1958

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch



Kultursplitter



LUZERN

Eighties im Advent

«The Chor», das ist eine gmögige Gruppe aus freigeistigen Mittvierzigern. Geleitet wird der Chor von der Sängerin Anet Zemp, und für ihre Schweiz-Tournee reisen sie zurück in die wilden 80er-Jahre. Kraftwerk, Yello, Prince: Alle werden gecovered, in Arrangements aus Zemps Feder. Die Band? Dreimal raten: Die Synthies kommen!

➔ neubad.org

Freie Sicht aufs Mittelmeer

Sa 15. Dezember, 21 Uhr
Neubad, Luzern



AARAU

Sperrige Kunst

Im Aargauer Kunsthaus wird Ende Jahr stets der Fokus auf das regionale Kunstschaffen gerichtet. Simone Holliger aus Lenzburg, wohnhaft in Genf, ist Gast der «Auswahl 18». Sie zeigt eine neue, sperrig-heterogene Skulpturengruppe aus Papier. Ihre Arbeiten umspielen die Grenzen zwischen Zeichnung und Objekt.

Bild: Rebecca Bowring.

➔ aargauerkunsthaus.ch

Auswahl 18

30. November bis 6. Januar
Aargauer Kunsthaus, Aarau

AUSGEHEN



OLTEN

Schweizer Expressionisten

Mit dem St. Galler Ignaz Epper und dem Solothurner Otto Morach rückt das Kunstmuseum Olten zwei Hauptvertreter des Schweizer Expressionismus in den Fokus, deren Schaffen bisher nie in einer direkten Gegenüberstellung gezeigt worden ist. Parallel dazu wird das Plakatschaffen von Otto Morach im Überblick gezeigt. Dieses setzt um 1918/19 ein und bescherte dem Künstler dank seiner innovativen Ausdrucksweise internationale Anerkennung.

➔ kunstmuseumolten.ch

Kunst ins Leben!

1. Dezember bis 17. Februar
Kunstmuseum, Olten

Coucou



WINTERTHUR

Klassisches Luciafest

Wenngleich nicht im hiesigen Brauchtum verankert, schwappt die Faszination des Luciafests schon mal aus Europas Norden in südlichere Gefilde über und erfreut auch so manches Schweizer Dezembergemüt. Schön, dass das Musikkollegium das schwedische Fest wieder zelebriert und dafür Opersängerin Malin Hartelius, authentischerweise aus Schweden stammend, als Lichterkönigin eingeladen hat.

➔ musikkollegium.ch

Luciafest mit Malin Hartelius

Do 13. Dezember, 19.30 Uhr
Stadthaus, Winterthur

KUL



VADUZ

Reflexionen

Noch bis zum 6. Januar ist die Sonderausstellung «Reflexionen auf Liechtenstein» von Hugo Marxer im Liechtensteinischen Landesmuseum zu sehen. Es sind die historischen Begebenheiten, die Geschichte, die Topografie des Landes, die archäologischen Funde, die den Künstler Hugo Marxer reflektieren lassen. Die Erarbeitung dieser Ausstellung ist folglich eine Spiegelung der Geschichte Liechtensteins, von der frühesten Vorzeit bis zum Jetzt.

➔ landesmuseum.li

Reflexionen auf Liechtenstein von Hugo Marxer

bis 6. Januar
Liechtensteinisches Landesmuseum, Vaduz

Programmzeitung



BASEL

Jugendbuchklassiker

Zur Weihnachtszeit adaptiert Regisseurin Daniela Kranz den Jugendbuchklassiker «Herr der Diebe» von Cornelia Funke für die Theaterbühne. Neben Schauspielprofis agieren Teenager, begleitet von einer Musikband. «Herr der Diebe» ist eine packende Geschichte, die in Irrungen, Wirrungen und Zauberwelten führt, die von Freundschaft, Vertrauen und Vertrauensbruch handelt.

➔ theater-basel.ch

Herr der Diebe

30. November bis 8. Januar
Theater Basel, Basel

Saiten



OSTSCHWEIZ

Hopp Regionale!

Nach drei Jahren ist es wieder so weit: Die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, St. Gallen, Thurgau und erstmals auch Glarus sowie das Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg haben insgesamt 75 Kunstschaffende zum grenzüberschreitenden Ausstellungsevent «Heimspiel» eingeladen. Unter anderem mit dabei: Katalin Deér, Georg Gatsas (Bild), Jiří Makovec, Jiajia Zhang, Manon, Sebastian Stadler, Lika Nüssli, Silke Maier-Gamauf, Thomas Stüssi und Huber.

➔ heimspiel.tv

Heimspiel

16. Dezember bis 10. Februar
St. Gallen, Appenzell, Dornbirn



BERN

Aus der Sicht des Pferdes

Es muss nicht immer «Aschenputtel» oder «Der gestiefelte Kater sein»: Das Autorenduo Ariane von Graffenried (Bild) und Martin Bieri tischt im Berner Stadttheater ein frisches Weihnachtsmärchen auf. Sie erzählen Cervantes Roman «Don Quijote» aus der Sicht der Tiere neu. «Donkey der Schotte und das Pferd, das sich Rosi nannte» eignet sich für Kinder ab sechs Jahren. Es inszeniert die junge Regisseurin Sophia Bodamer. Bild: Claudia Herzog.

➔ konzerttheaterbern.ch

Donkey der Schotte und das Pferd, das sich Rosi nannte

7. Dezember bis 26. Januar
Stadttheater, Bern

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

16. August, 15 Uhr. Nach dem Fotoworkshop lassen sich jugendliche Asylsuchende und Schweizer Jugendliche porträtieren. Gewürzmühle, Zug.



Philippe Hubler

Philippe Hubler führt seit 2009 ein Fotostudio in Hünenberg und ist spezialisiert auf Firmenfotografie. Im Zusammenhang mit einem Workshop für den Verein IntegrARTE fotografierte er in dieser Bildserie Jugendliche aus Zug.

➔ www.philippehubler.ch





Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



**Sonderausstellung
gezeichnet.**

**Die «Buchenwaldkinder» auf dem Zugerberg
21. November 2018 – 31. März 2019**

«Ihre Augen waren dunkel, die Gesichter hart und die Körper steif vom vielen Schlagen. [...] Diese Menschen brauchen unendlich viel Liebe und Sonnenschein. Doch unser innerster Wunsch war, ihnen den guten Weg zu zeigen, ihnen zu leuchten; denn nicht mitzuhassen, mitzulieben sind wir da [...]»



Im Sommer 1945 kamen 107 Jugendliche aus dem befreiten KZ Buchenwald auf den Zugerberg zur Erholung. Die Erlebnisse verarbeiteten sie in Zeichnungen, die nun vom Museum Burg Zug in Kooperation mit der ZHdK zum ersten Mal in einer Ausstellung gezeigt werden. Die 150 Werke werden ergänzt durch Filme und Hörstationen.



Sonntag, 2. Dezember

11 h | CHF 10

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

mit Sabine Witt, Fachreferentin

Dienstag, 4. Dezember

18 h | CHF 10

gezeichnet.

Die «Buchenwaldkinder» auf dem Zugerberg

Abendführung

mit Regula Hauser, Leiterin Bildung & Vermittlung



Sonntag, 9. Dezember

11 h | CHF 10

gezeichnet.

Die «Buchenwaldkinder» auf dem Zugerberg

Kuratorenführung

mit Manuel Fabritz, Gastkurator ZHdK



Sonntag, 9. Dezember

Einlass in die Märchenstuben um 14 | 14.15 | 15 | 15.15 | 16 | 16.15 h

Dauer: ca. 20 Minuten | Eintritt frei in die Märchenstuben

Zuger Märlisunntig in der Burg

Zwei Märchenstuben in der Burg

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di-Sa 14-17 h | So 10-17 h | www.burgzug.ch

